Neue, große Windräder um Neustadt in Sachsen?

Gliederung:

Kommentierte Fassung
des Stadtrat-Vortrages
vom 19.03.2025.

Letzte Ergänzung
06.04.2025

- Das Windrad: Zyklus vom Anfang bis zum Ende
- Netzeinbindung → Auslastung → heutige Sinnhaftigkeit
- Der weggeklagte Regionalplan → heutiger, gesetzlicher Tatbestand
- Was ist in Neustadt in Sachsen möglich und ist gesetzlich gedeckt?

Einleitung:

- **Weltklimakonferenz (COP29) in Baku November 2024**: *31 Länder – darunter die USA, England, Frankreich, Japan, Kanada und Südkorea – haben eine Erklärung unterzeichnet, gemäß der die* ***weltweite Kernenergiekapazität*** *in den nächsten 20 bis 30 Jahren* ***verdreifacht*** *werden soll.*
  Weil: *Solar- und Windenergie können den gigantischen weltweiten Strombedarf nicht decken.*
  Bis 2050 sollen die weltweiten Kernkraftkapazitäten verdreifacht werden. Eine entsprechende Erklärung haben jetzt Google, Meta, Amazon und weitere Firmen unterzeichnet. Sie sehen diesen Schritt aufgrund des steigenden Energiebedarfs als notwendig an.

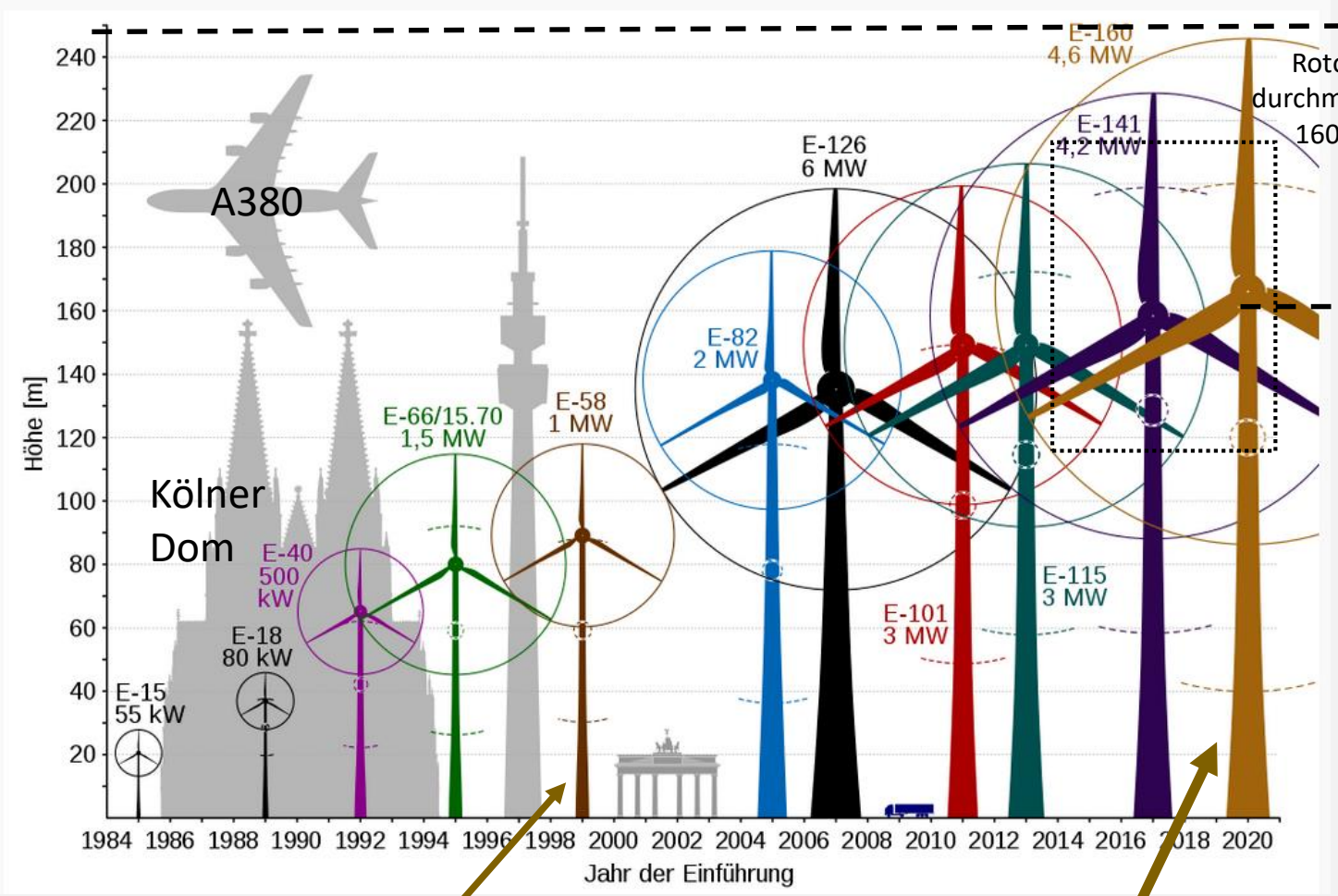
- Deutschland dagegen will ohne Kernkraft allein mit Solar- und Windenergie das Klima retten
- Deutschlands Anteil am Welt- CO_2 - Ausstoß ist 2%
- Deutschland hat die höchsten Strompreise in Europa mit steigender Tendenz
- Deutschlands Industrie verliert an Wettbewerbsfähigkeit und wandert ins Ausland ab
- **Erneuerbare Energien sollen bedarfsgerecht unbedingt genutzt werden!**
- **Forschung zu Speichern und strahlungsfreier Kernfusion dringend intensivieren !**

Das Windrad:
Zyklus vom Anfang bis zum Ende

Quellen:

https://www.wind-turbine-models.com/turbines/2309-enercon-e-160-ep5-e3 Technische Dokumentation
https://www.enercon.de/de/windanlagen/e-175-ep5 Technische Dokumentation
https://cdn.prod.website-files.com/64c38ca9b1a2e59bd5b7d64a/653bc3d8f5b3f98520fd678d_Windblatt_02_22_DE.pdf
https://www.energie-experten.ch/de/wissen/detail/so-weit-uns-die-fluegel-tragen-windkraft-und-recycling.html Recycling
https://www.oberpfalzecho.de/beitrag/skandal-weitet-sich-aus-tschechien-will-nicht-muellhalde-europas-sein Müllhalde Tschechien!
https://map.windturbinemap.com/?zoom=9.192009789783944&center=14.22154%2C51.08885 Alle Windkraftanlagen in Sachsen
https://windpark-altdorferwald.de/wissenswertes-windenergie/faktencheck-so-viel-flaeche-wird-fuer-eine-windenergieanlage-im-wald-benoetigt/ Benötigte Anlagenflächen
https://tkp.at/2025/03/10/giftige-rotorblaetter-von-windraedern-als-zeitbomben/ **Flächenabtrag an Rotorblättern**
https://windstromer.de/impressum.html Herr Gumpert, WEA-Investor für Neustadt in Sachsen
https://www.bund.net/themen/aktuelles/detail-aktuelles/news/marode-autobahnbruecken-verkehrsministerium-rechnet-zahl-klein/

Die Größe von Windrädern nimmt zu !



heute auf dem Wachberg

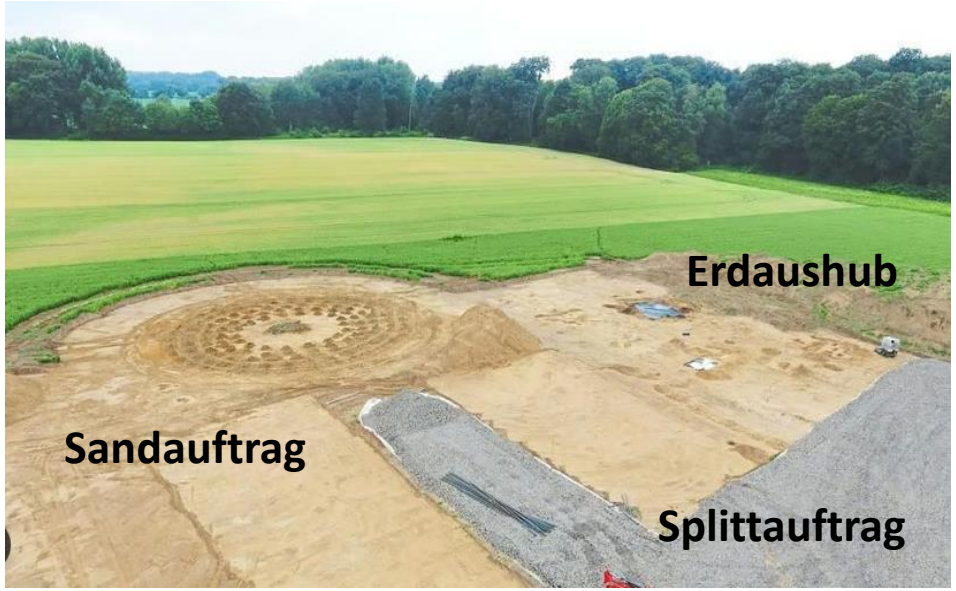
Naben H=70m RotorØ=60m = Höhe 100m

für Neustadt in Sachsen beantragt

Original-Größenvergleich zum Fernsehturm →

Naben H=ca. 180m RotorØ=ca. 160m = Höhe 240m

Baustraßen anlegen - Waldflächen roden



Fundament bauen: ca. 1.500 m³ Beton + 350 t Baustahl

Bodenverdichtung? Dauer-Versieglung? Materialeinsatzmengen? Recycling ? Kaum!

Arbeitsflächen anlegen und für Wartung auf Dauer vorhalten

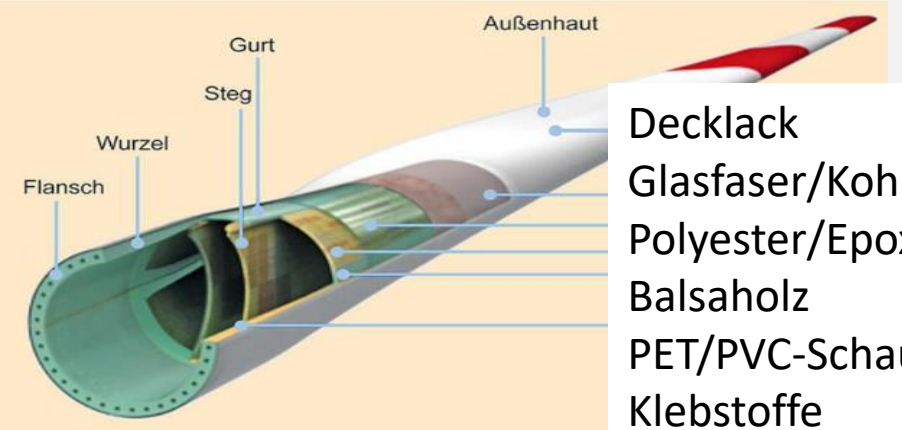
Flächenversieglung, landwirtschaftlich nicht mehr nutzbar

Anlieferung der Rotorblätter (bis 80m lang, bis 60t schwer)

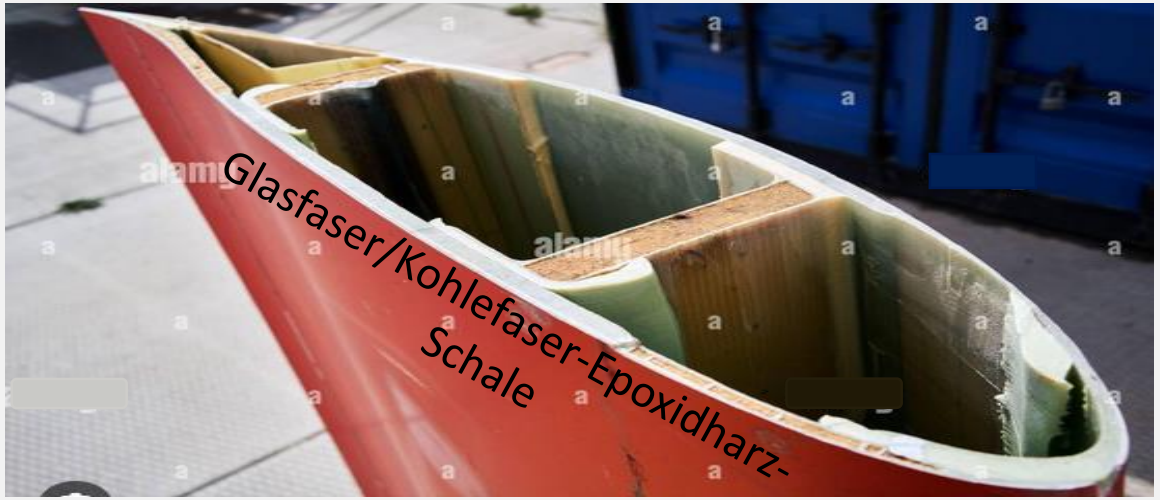
Alle Achtung: spannende, komplexe und publikumswirksame Aufgabe!

Aufbau der Rotorblätter: Gewicht eines Flügels 15…60 Tonnen, Lebensdauer 20 Jahre

Flächenabtrag = Umweltverschmutzung und Recycling?



Decklack
Glasfaser/Kohlefaser
Polyester/Epoxidharz
Balsaholz
PET/PVC-Schaum
Klebstoffe



Problem: **Umweltverschmutzung durch Flächenabtrag**
60 Tonnen → **1% sind 600kg Harz+Glas/Kohlefaser**

Entsorgung / Recycling noch ungelöst → deshalb illegal in Tschechien!

Kaum bekannt: Verwendung von SF6-Gas im Generator (SchwefelHexaFluorid)
Diese Treibhausgas wirkt 22.800 mal stärker als CO_2

Vogeltod

Anmerkung zum Thema Flächenabtrag an Rotorblättern:

Zum **Thema Flächenabtrag an Rotorblättern** wurde ich von einem beim Vortrag anwesenden Windkraftunternehmer, (https://windstromer.de/impressum.html), freundlich darauf hingewiesen, dass meine Darstellung zum Flächenabtrag maßlos übertrieben und damit falsch sei.

Ich habe wissen lassen, dass ich mich ab jetzt diesem Thema intensiv zuwenden werde, um die Aussagen zu präzisieren.

Die getroffenen Aussagen zu einem Flächenabtrag von 1% sind eine Verallgemeinerung bzw. Vereinfachung aus Artikeln einer Österreichischen Zeitung
https://tkp.at/2025/03/10/giftige-rotorblaetter-von-windraedern-als-zeitbomben
https://tkp.at/2024/08/15/windkraft-und-fiese-fasern-fakten-von-ra-thomas-mock/
https://tkp.at/wp-content/uploads/2025/03/Leading-Edge-erosion-and-pollution-from-wind-turbine-blades_5_july_English.pdf
https://link.springer.com/article/10.1007/s40735-021-00472-0
https://tkp.at/2024/08/19/windraeder-in-feldern-super-gau-fuer-bauern-und-nahrungsmittelsicherheit/

Es gibt in den Artikeln weiterhin eine Menge Verweise auf Untersuchungen renommierter internationaler Forschungs-einrichtungen und Universitäten – meist in englischer Sprache verfasst – aus denen ich Untersuchungsergebnisse zusammentragen und dann hier zusammengefasst veröffentlichen werde.

Anmerkung zum Thema Flächenabtrag an Rotorblättern:

Zum **Thema Flächenabtrag an Rotorblättern** wurde ich von einem beim Vortrag anwesenden Windkraftunternehmer,
(https://windstromer.de/impressum.html), freundlich darauf hingewiesen, dass meine Darstellung zum Flächenabtrag maßlos übertrieben und damit falsch sei.

Grundsätzlich ist zutreffend, dass es an den Rotorblättern Flächenabtrag in Form von Kunstharzen, in Extremfällen vermischt mit Glas- oder Kohlefasern, gibt.
https://www.wind-energie.de/fileadmin/redaktion/dokumente/Aktuelles/Faktenchecks/20240801_BWE-Faktencheck_-_Erosion_an_Rotorblaettern.pdf
Allerdings existieren laut dem Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) keine systemischen Untersuchungen zu den genauen Mengen.
Die Mengenangaben verschiedener Quellen unterscheiden sich signifikant. In vielen Untersuchungen wurde der Abtrag für Lebensdauerfragen der WEA ermittelt.
In https://tkp.at/2025/03/10/giftige-rotorblaetter-von-windraedern-als-zeitbomben/ heißt es:
*„…Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass pro Turbine und Jahr bis zu **62,5 kg** Epoxid-Mikropartikel abgelöst werden können…“*
In https://www.wind-energie.de/fileadmin/redaktion/dokumente/Aktuelles/Faktenchecks/20240801_BWE-Faktencheck_-_Erosion_an_Rotorblaettern.pdf heißt es hingegen: *„…Dies entspräche einem jährlichen Materialverlust von ca. **3,38 kg** je WEA…“*

Wegen der Unsicherheit des Zahlenmaterials sollte man das Thema relativieren und anders betrachten:

Die Menschheit hat bislang mehr als 200 Millionen chemische Verbindungen neu synthetisiert, deren Wechselwirkungen weitgehend unbekannt sind.
Der Reifenabrieb in Deutschland beträgt ca. 111.000t/Jahr, der Feinstaub aus Kleinfeuerungsanlagen ca. 20.600t/Jahr.
Flächenabtrag der 28.000 Windräder ca. 112 … 1.800t/Jahr.

Man sollte zulassen, die Auswirkungen in einem größeren Rahmen zu betrachten, darf aber nicht ausschließen, dass langjährige Fehlbewertungen wie bei Asbest trotzdem vorkommen können.

Allergien – Trend
Allergien nehmen in Europa sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Intensität zu. Ursachen hierfür sind der Klimawandel, die Ausbreitung invasiver Pflanzenarten und die zunehmende Luftverschmutzung.

Alles addiert sich.
Gift ist eine Frage der Dosis!

Krebserkrankungen – Trend
Die Zahl der Krebsneuerkrankungen nimmt in Europa zu. Dies ist hauptsächlich auf die alternde Bevölkerung zurückzuführen, da das Krebsrisiko mit dem Alter steigt.
Global wird ein signifikanter Anstieg der Krebserkrankungen erwartet.

Lebenserwartung Europa: Tendenz leicht steigend
Aktuelle Zahlen (2020-2023):
Schweiz: etwa 83 Jahre
Spanien: etwa 83 Jahre
Norwegen: etwa 82 Jahre
Deutschland: etwa 81 Jahre
England: etwa 81 Jahre
Frankreich: etwa 82 Jahre
Russland: etwa 72 Jahre
Bulgarien: etwa 74 Jahre

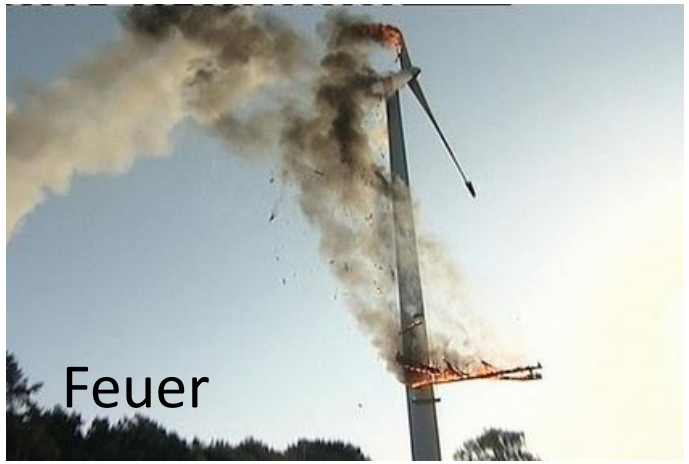
Im Betrieb

- Umweltbelastung
- Zerstörung des Landschaftsbildes
- Minderung der Behaglichkeit
- Geräuschemission + Infraschall
- Schattenwurf
- Verschmutzung durch Materialabtrag Harze + Fasern
- Vogelvernichtung

Für Wen tun wir das?

2%

Bis heute 28.000 Windräder



Entsorgung?

Anmerkung: Bundesverkehrsministerium: Deutschland hat ca. 40.000 Brücken in/an Autobahnen und Bundesfernstraßen. Ca. 11.000 sind sanierungsbedürftig. Es fehlt an Geld und Baukapazitäten. Wie mag es in 15…20 Jahre mit dann 40.000 Windrädern aussehen?

Und was kommt danach?

Aufgrund von Flächenabtrag an den Rotorblättern und allgemeiner Materialermüdung ist die Lebensdauer auf ca. 20 Jahre begrenzt. Dann müssen die Anlagen ab-/umgebaut und die Fundamente und Baustraßen zurückgebaut werden. Das kostet Geld und ist nicht mehr gewinnbringend. Ob Rücklagen infolge steigender Preise bzw. inflationsbedingt dynamisch angepasst worden sind, ist nicht sicher.

Und wie entzieht sich ein schlauer (älterer) Unternehmer den Entsorgungs-Kosten?
Nachdem er über Jahre den Gewinn entnommen hat, ist die GmbH plötzlich Konkurs!
Nicht grundlos bedeutet GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung!
Was nach einem Konkurs, also nach Verschwinden des Eigentümers, mit den Windradresten, Fundamenten und Baustraßen **tatsächlich passiert**, bleibt eine Überraschung.

Fazit: Unternehmer: reich, glücklich und verschwunden
Verpächter/Bewohner: verarmt, verunsichert und allein zurück gelassen

Und jetzt kann die eigentliche Dramatik beginnen:

Finanzstarke Großinvestoren werden die Reste aufkaufen und damit die Ländereien, Felder und Wälder. Und plötzlich befindet sich Flächen um Neustadt in Sachsen in der Hand amerikanischer oder chinesischer Finanzhaie, die unsere Umgebung als Geldanlage oder für sich gewinnbringend benutzen werden! Stadtrat? Fehlanzeige!

Zusammenfassung bis hierher und Für Wen tun wir das? 2%

1. Die *Größe der* neuen Windräder übersteigt die Vorstellungskraft.

2. Der dauerhafte Eingriff in die Natur geht erheblich zu Lasten von Natur-, Tier- und Landschaftsschutz und ist ökologisch nicht vertretbar.

3. Wertverfall von Grundstücken und Immobilien.

4. Der Betrieb führt zu zusätzlichen Belastungen für Mensch und Tier durch Verringerung ruhender Landschaften, Geräusch, Ultra- und Infraschall, **Umweltverschmutzung** mit gefährlichen Stoffen (SF6) und durch Materialabtrag (Glas- und Kohlefaser, Harze, Lacke)

5. Der vollständige Rückbau ist ungeklärt, ebenso das Recycling.

6. Wer übernimmt am Ende tatsächlich die Schulden bzw. das Eigentum am Land?

7. **Wegzug ansässiger Bevölkerung → kein neuer Zuzug = Bevölkerungsschwund!**

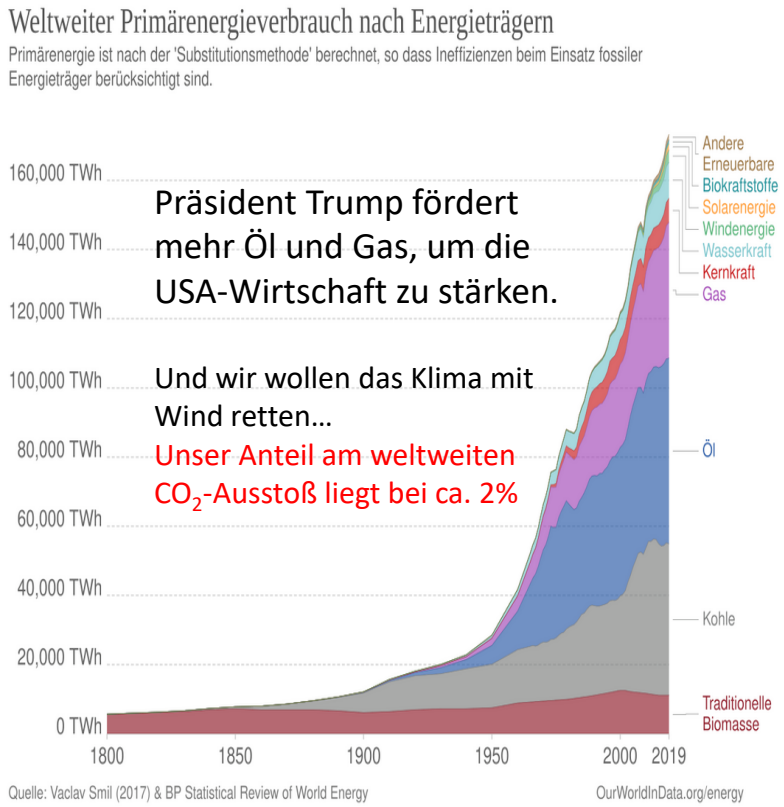
Wie sind Windkraftanlagen in die Energieversorgung eingebunden? Brauchen wir neue Windräder?

NEIN

Quellen:

www.vernunftkraft.de Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik, Berlin
Kompendium – Vernunftkraft Kompendium für eine vernünftige Energiepolitik
https://www.pressreader.com/germany/sachsische-zeitung-riesa/20250221/281612426132528?srsltid=AfmBOopn1omZwtgPzmWfdzXej24rqwZAqPVKlKcU_7vSQwnGII6Z81tJ Brinkmann SachsenEnergie AG
Stromversorgung - File:Stromversorgung.png - Wikimedia Commons Energienetz
Eon-Chef fordert radikalen Politikwechsel: Zeitung für kommunale Wirtschaft E.ON Chef Birnbaum: Politikwechsel, Förderungsentfall!
Was Sie zur derzeitigen Dunkelflaute wissen müssen - FOCUS online RWE-Chef Krebber: zügig Kraftwerke bauen!
Friedrich Merz: "Wir müssen schnellstmöglich 50 Gaskraftwerke bauen" - n-tv.de Focus 19.01.2025, Friedrich Merz: Gaskraftwerke bauen
https://www.enbw.com/unternehmen/themen/windkraft/warum-windraeder-stillstehen.html Warum Windräder stillstehen
SMARD | SMARD - Strom- und Gasmarktdaten Tägliche Energieerzeugung
https://de.wikipedia.org/wiki/Residuallast Beschreibung der Energieerzeugung und deren Problematik

Die Welt setzt auf Öl, Gas und Kohle



Präsident Trump fördert mehr Öl und Gas, um die USA-Wirtschaft zu stärken.

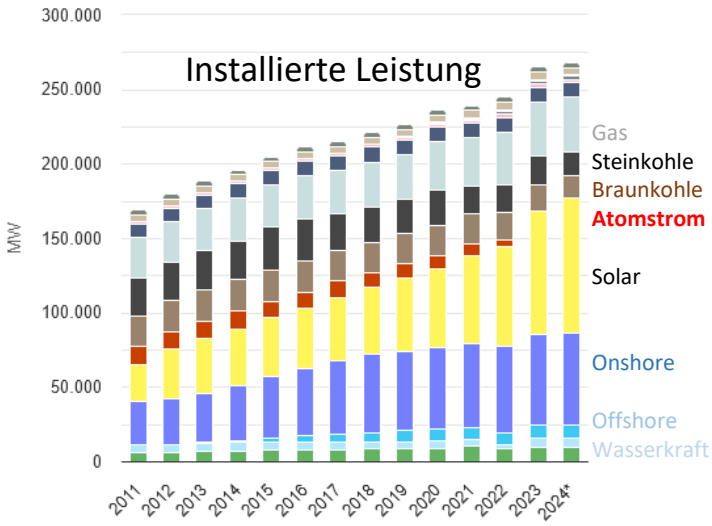
Und wir wollen das Klima mit Wind retten…

Unser Anteil am weltweiten CO_2-Ausstoß liegt bei ca. 2%

Seit etwa 11.000 Jahren wird es stetig wärmer und bis vor 200 Jahren, auch ohne Industrie und mit weniger Bevölkerung.

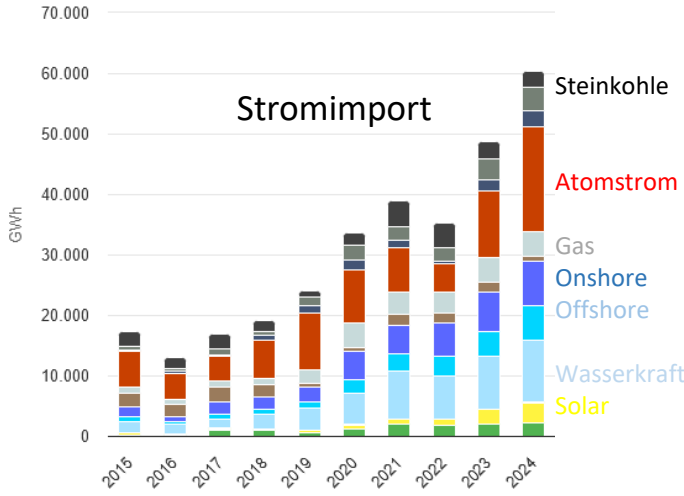
Wir setzen auf Wind und Sonne…

Quelle: https://www.smard.de/home

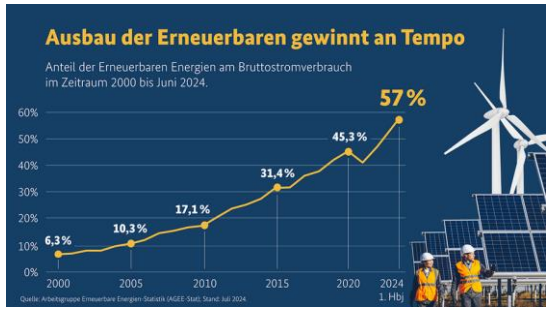


und unsere Strom-Importe steigen

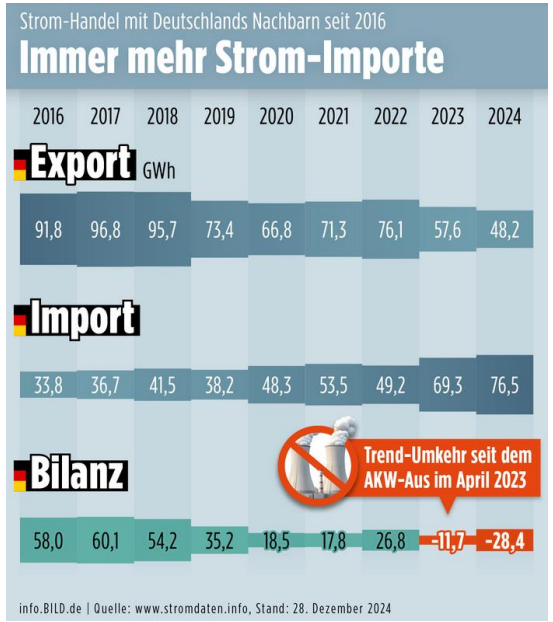
und insbesondere der AtomStromAnteil



Je mehr Erneuerbare…



umso schlechter wird die Bilanz



Behauptung: Je mehr **unplanbare** Energie eingespeist wird, umso häufiger, sensibler und teurer werden Netzeingriffe.

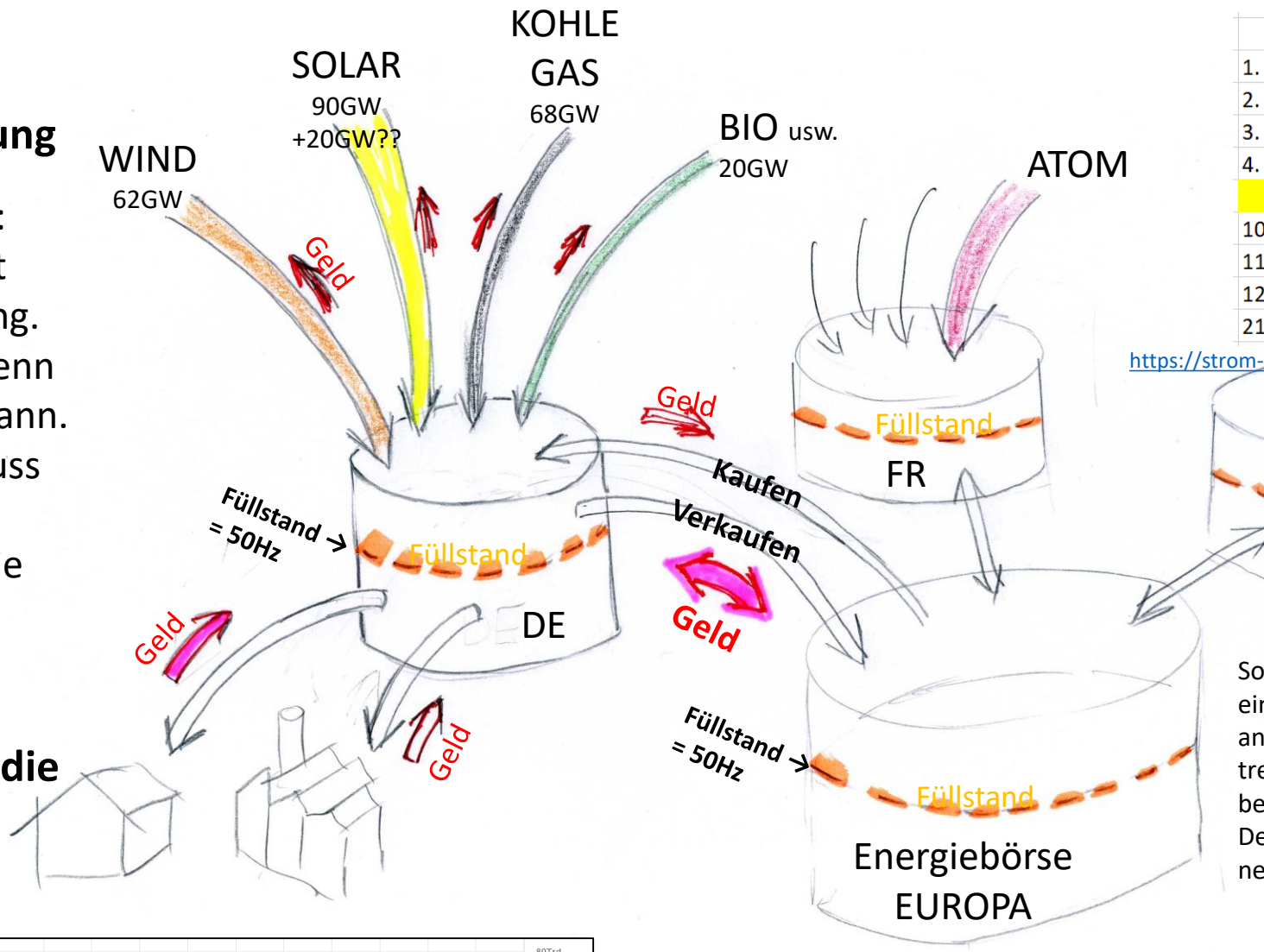
EU-Strom-Markt

Gesetz: Verbrauch = Erzeugung

Sonderreglung DE Windenergie:

- Betreiber erhalten vom Staat Geld zur Investitionsförderung.
- Erhalten Ersatzvergütung, wenn keine Einspeisung erfolgen kann.
- Wenn Deutschland Überschuss erzeugt und der europäische Topf voll ist, muss Geld für die Strom“-Entsorgung“ bezahlt werden.

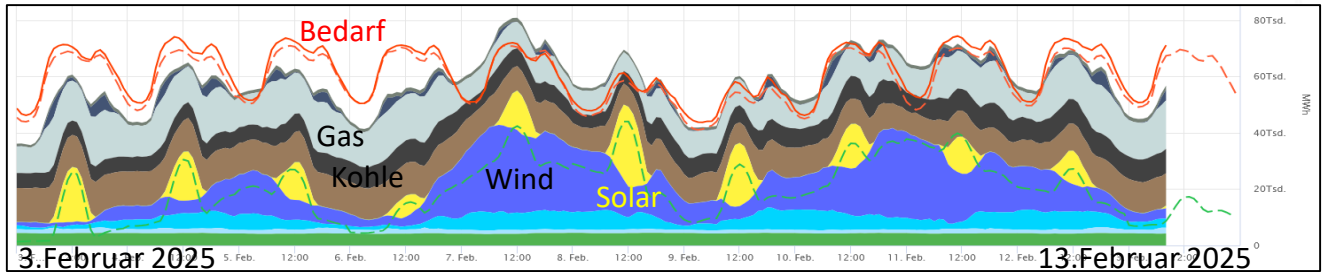
Diese Kosten werden auf die Verbraucher umgelegt.



	Stand 11/2024	ct/kWh
1.	Deutschland	39,5
2.	Irland	37,4
3.	Dänemark	37,1
4.	Tschechien	33,8
	EU Durchschnitt	28,9
10.	Frankreich	27,8
11.	Österreich	27,3
12.	Niederlande	27,0
21.	Polen	21,1

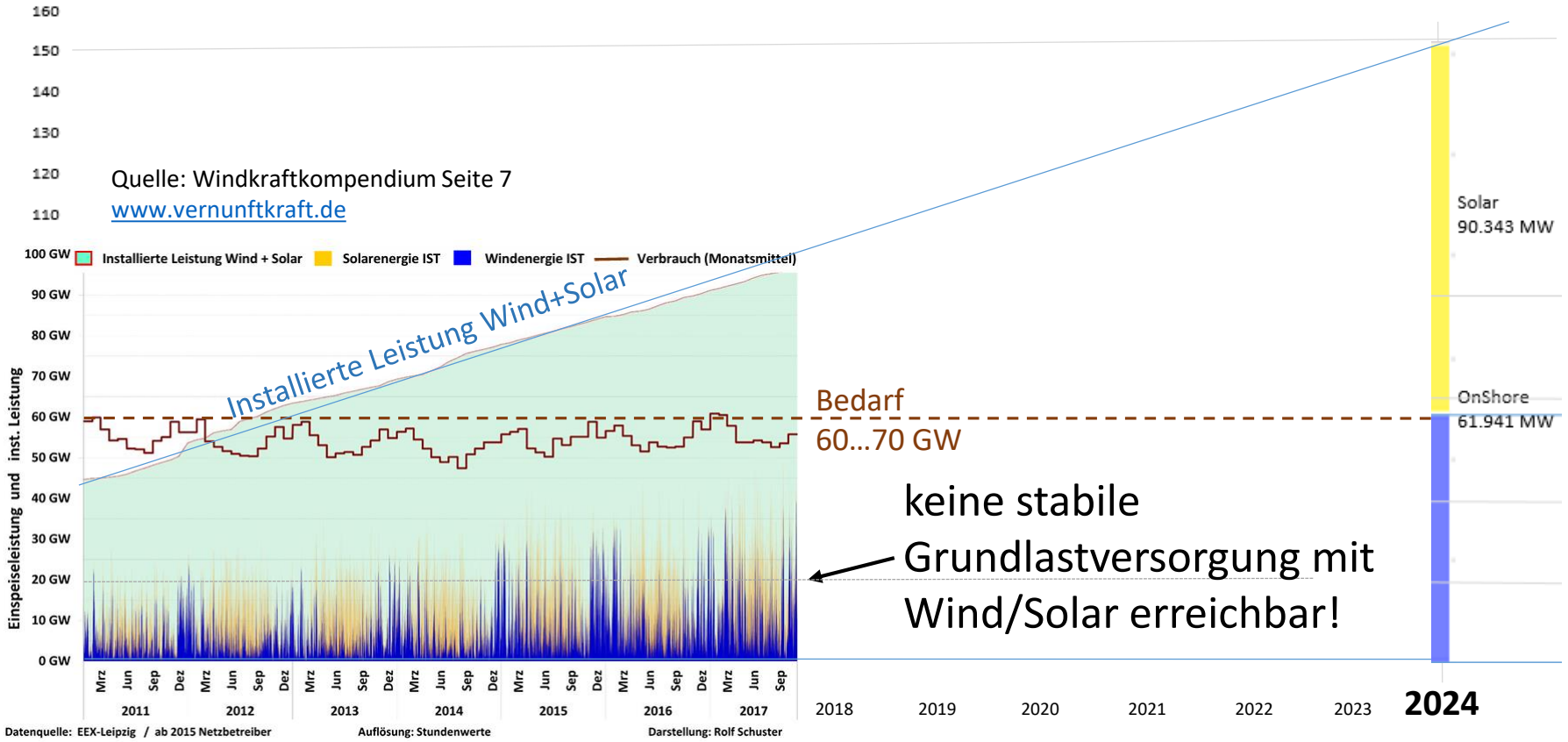
https://strom-report.com/strompreise-europa/

Soll in einen vollen Topf eingespeist werden, müssen andere Einspeiser zurück-treten und wollen dies bezahlt haben!
Der Preis wird aller 4 Stunden neu festgelegt.

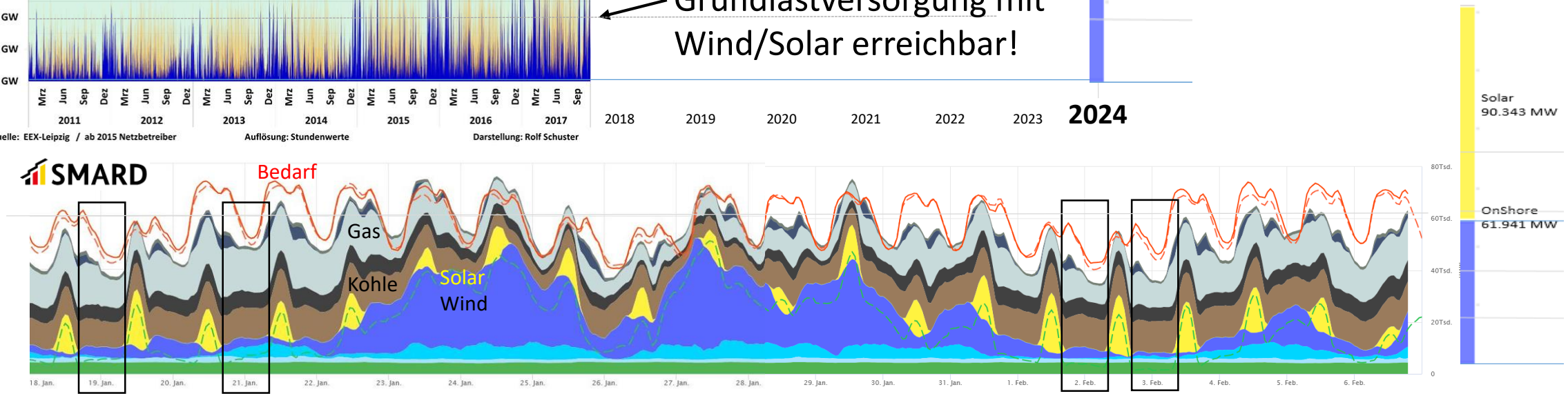


Der Strompreis an der Börse bildet sich im freien Spiel von Angebot und Nachfrage. Allerdings lässt sich Elektrizität nicht direkt speichern. Daher müssen die Erzeugung und Lieferung praktisch gleichzeitig erfolgen, d.h. Erzeugung und Verbrauch müssen auf die Sekunde genau gleich gehalten werden.
https://www.netzfrequenzmessung.de/

Windkraft+Solar: Entwicklung und Verfügbarkeit in Deutschland



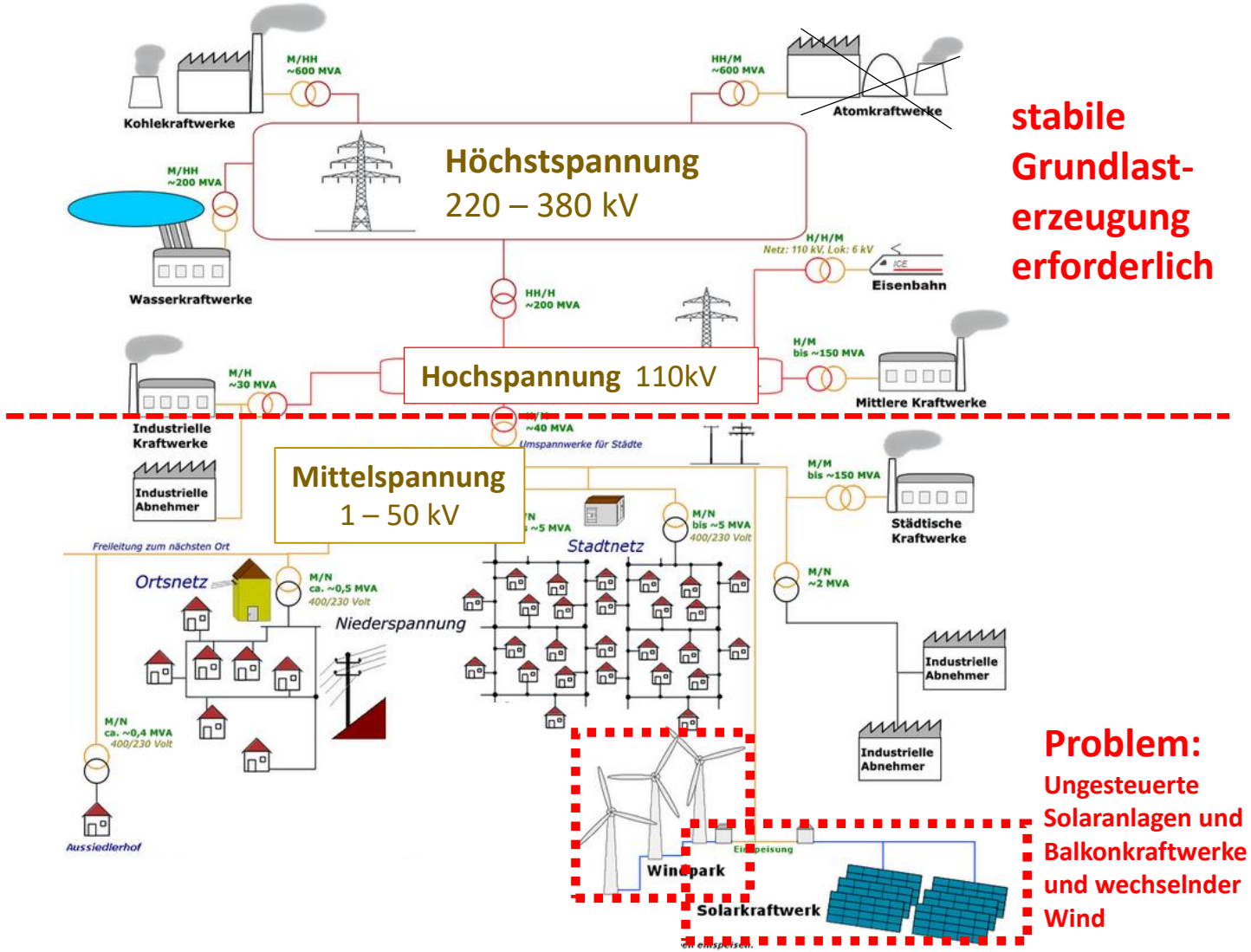
Die weiter wachsende installierte Leistung von Wind und Solar führt NICHT zu einer zuverlässigen, konstanten Grundlastversorgung



↑ 18. Jan 2025

6. Februar 2025 ↑

Energienetz



stabile Grundlast-erzeugung erforderlich

Problem:
Ungesteuerte Solaranlagen und Balkonkraftwerke und wechselnder Wind

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stromversorgung.png#/media/File:Stromversorgung.png
https://www.next-kraftwerke.de/wissen/regelenergie#wie-unterscheiden-sich-die-verschiedenen-regelenergiearten

Das Umdenken beginnt:

Deutschland hat vier große Energiekonzerne: **RWE, E.ON, Vattenfall Europe und EnBW**.

29.01.2025 **E.ON-Chef Birnbaum fordert Politikwechsel**
„Es sei längst an der Zeit, die Erneuerbaren in den Markt zu "entlassen und Förderungen zu streichen“
https://www.zfk.de/unternehmen/nachrichten/eon-chef-fordert-radikalen-politikwechsel

16.02.2025 **RWE-Chef Krebber forderte die Bundesregierung auf, zügig mehr Kraftwerke zu bauen**
https://www.focus.de/finanzen/news/schon-wieder-dunkelflaute-deutschland-muss-sich-wohl-an-stromimporte-gewoehnen_id_260641182.html

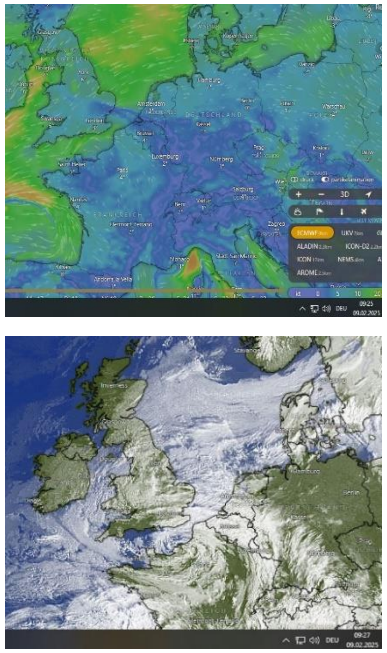
19.01.2025 **Friedrich Merz "Wir müssen schnellstmöglich 50 Gaskraftwerke bauen"**
https://www.n-tv.de/politik/Friedrich-Merz-Wir-muessen-schnellstmoeglich-50-Gaskraftwerke-bauen-article25498926.html

04.02.2025 **Nordrhein-Westfalen** hat sein Landesplanungsgesetz geändert. Damit dürfen Windräder vielerorts für 6 Monate nicht genehmigt werden.
https://www.agrarheute.com/energie/strom/windrad-genehmigung-gestoppt-nrw-will-1400-windraeder-verhindern-632043

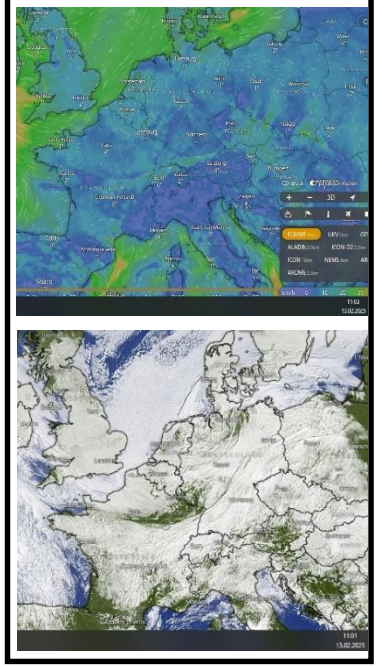
21.02.2025 Vorstandschef der Sachsenengerie AG, Frank Brinkmann, plädiert dafür, den **großflächigen Ausbau der Solarenergie zu stoppen.**
Sächsische Zeitung Riesa

08.02.2025 15:00

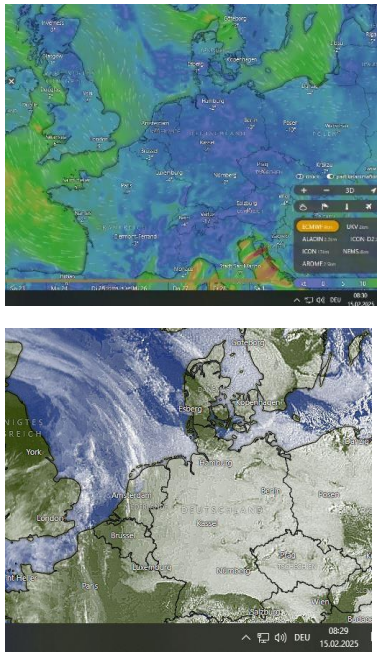
09.02.2025 9:30



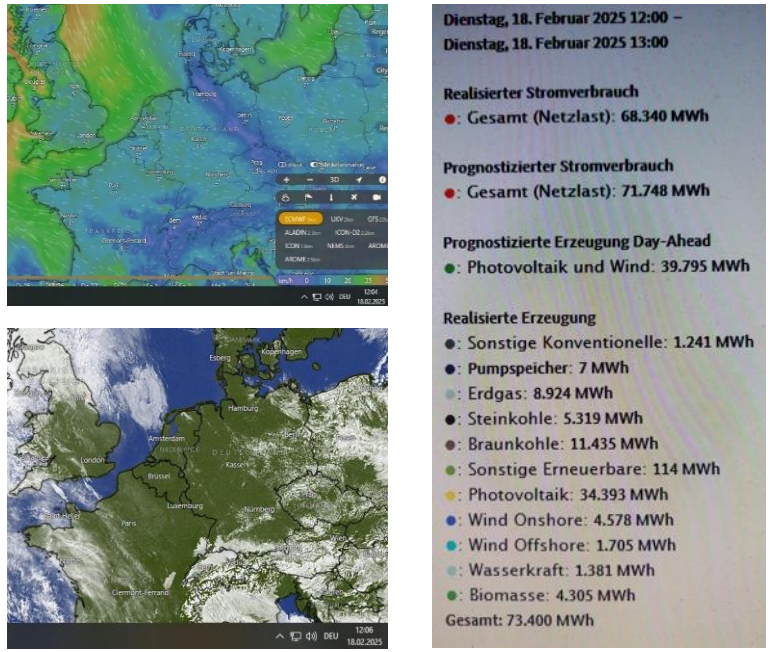
13.02.2025 11:00



15.02.2025 9:30

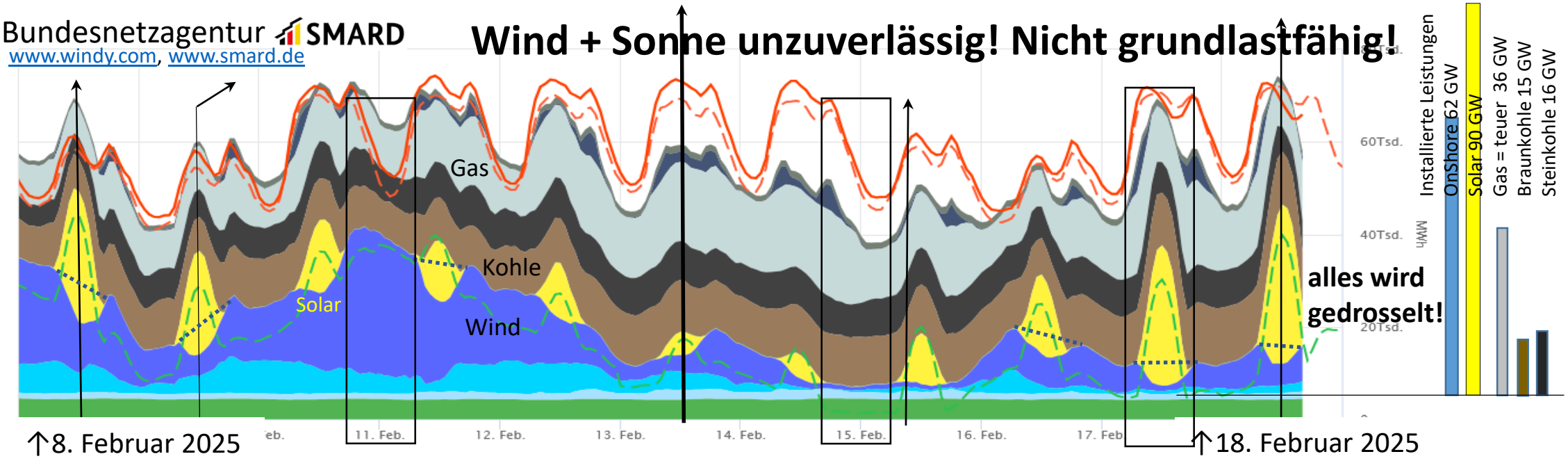


18.02.2025 12:00



Bundesnetzagentur SMARD
www.windy.com, www.smard.de

Wind + Sonne unzuverlässig! Nicht grundlastfähig!



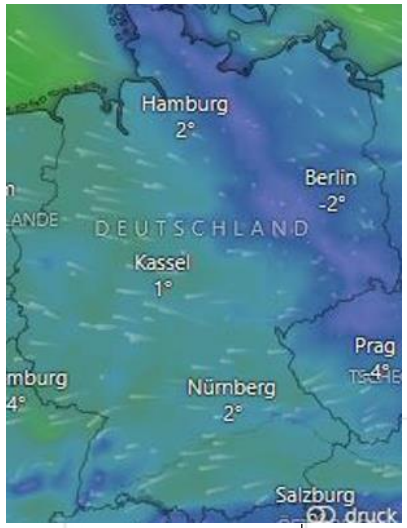
↑8. Februar 2025

↑18. Februar 2025

Systemdynamik und Auslastung

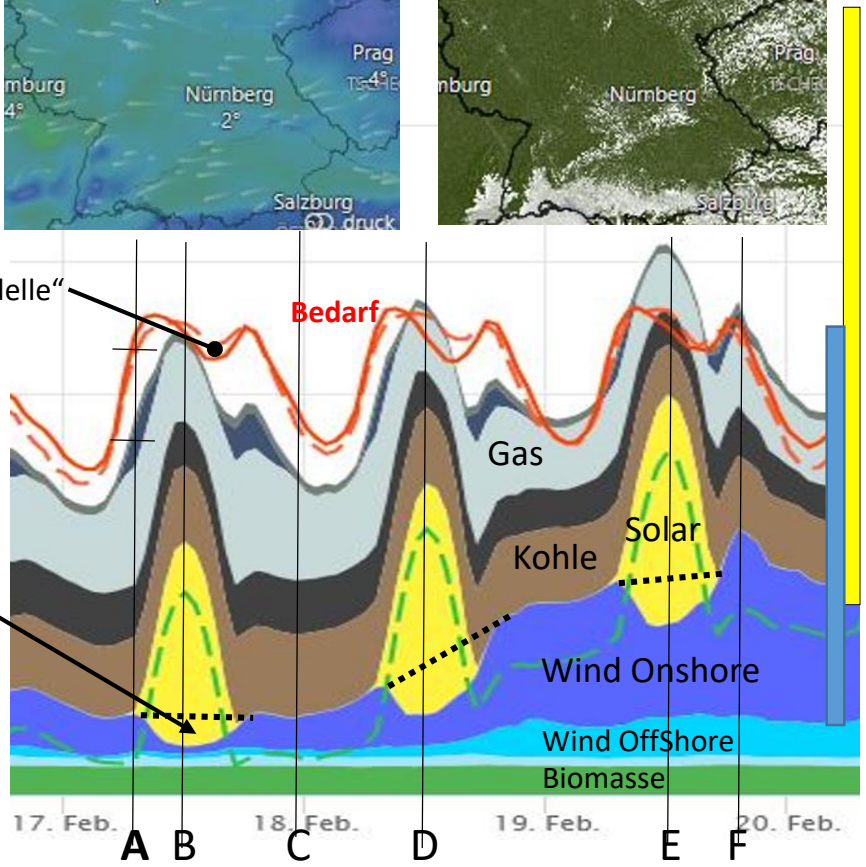
Wir laden jeden IT-Kundigen mit Datenbankfachwissen ein, mit uns gemeinsam das Zahlenmaterial der Bundesnetzagentur wie auf den nächsten Seiten zu analysieren.

Wetterkarten von
https://www.windy.com



„Balkonstromdelle“

Windkraft wird gedrosselt sobald Sonne scheint



Erzeugte Leistung 17. - 20. Februar 2025

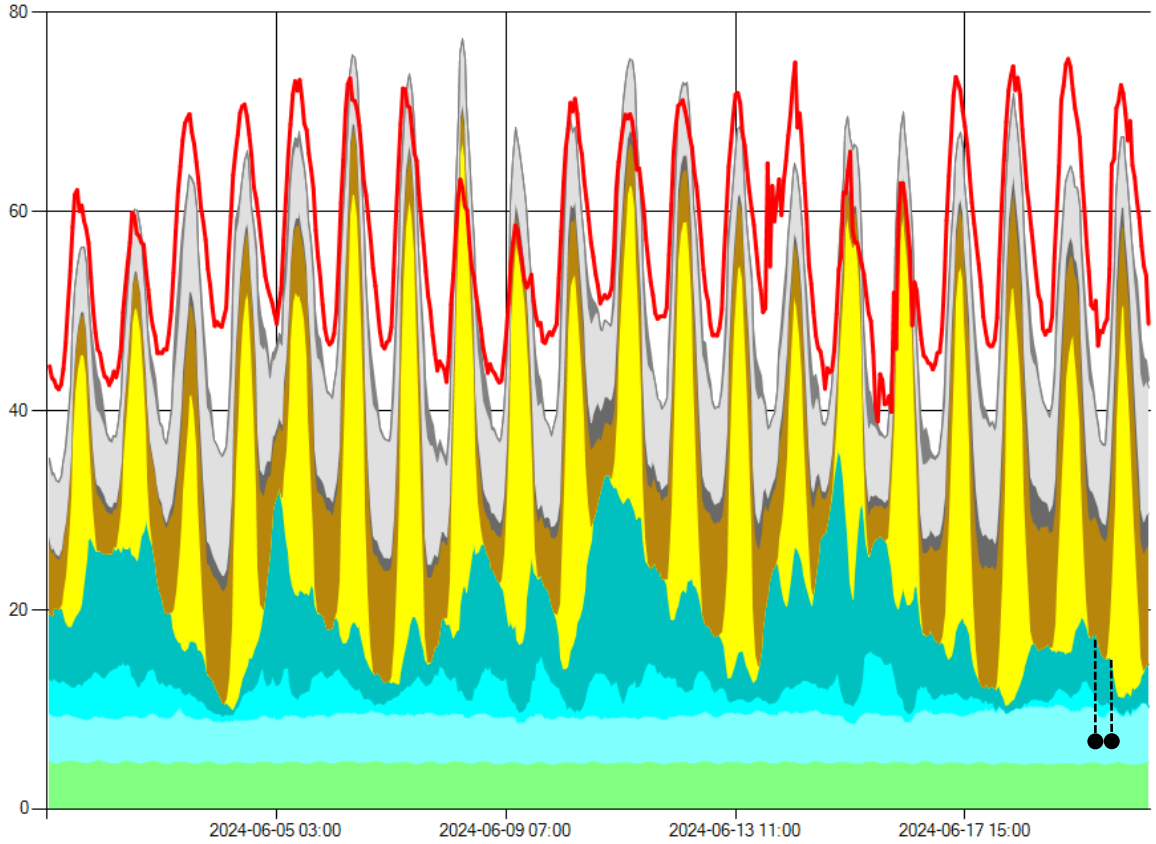
		A	B	C	D	E	F
	SMARD	17.02.2025 08:00	17.02.2025 12:00	18.02.2025 02:00	18.02.2025 12:00	19.02.2025 12:00	19.02.2025 19:00
	Verbrauch GWh	**71.423**	**69.069**	**52.434**	**68.340**	**70.026**	**70.762**
	Sonstige Konv.	1.578	1.413	1.266	1.241	1.259	1.306
	Pumpspeicher	4.996	3	128	7	118	2.100
	Erdgas	17.841	11.348	12.516	8.924	8.410	12.130
	Steinkohle	7.868	6.632	7.980	5.319	5.245	7.515
	Braunkohle	11.281	11.344	12.167	11.435	7.433	10.970
	Sonstige regen.	116	111	113	114	111	111
	Photovoltaik	5.801	30.328	0	34.393	34.254	4
	OnShore	4.705	1.190	5.915	4.578	13.998	27.780
	OffShore	763	639	978	1.705	6.018	6.139
	Wasserkraft	1.556	1.200	1.257	1.381	1.263	1.321
	Biomasse	4.221	4.199	4.287	4.305	4.275	4.459
	Erzeugt GWh	**60.725**	**68.407**	**46.606**	**73.400**	**82.382**	**73.834**
	Tsd.MWh = GWh	**-10.698**	**-662**	**-5.828**	**5.060**	**12.356**	**3.072**
	Fehlanteil %	**-15,0**	**-1,0**	**-11,1**	**7,4**	**17,6**	**4,3**

% der installierten Leistung

Installierte Leistung MW							
3.200	Sonstige Konv.	49,3	44,2	39,6	38,8	39,3	40,8
10.000	Pumpspeicher	**50,0**	0,0	1,3	0,1	1,2	21,0
37.000	Erdgas	48,2	30,7	33,8	24,1	22,7	32,8
16.000	**Steinkohle**	49,2	41,5	49,9	33,2	32,8	47,0
15.000	Braunkohle	**75,2**	75,6	81,1	76,2	49,6	73,1
120	Sonstige regen.	96,7	92,5	94,2	95,0	92,5	92,5
90.000	Photovoltaik	6,4	33,7	0,0	**38,2**	**38,1**	**0,0**
62.000	OnShore	7,6	1,9	9,5	7,4	**22,6**	**44,8**
9.000	OffShore	8,5	7,1	10,9	18,9	66,9	68,2
6.400	Wasserkraft	24,3	18,8	19,6	21,6	19,7	20,6
9.500	Biomasse	44,4	44,2	45,1	45,3	45,0	46,9

Problematik neu betrachten

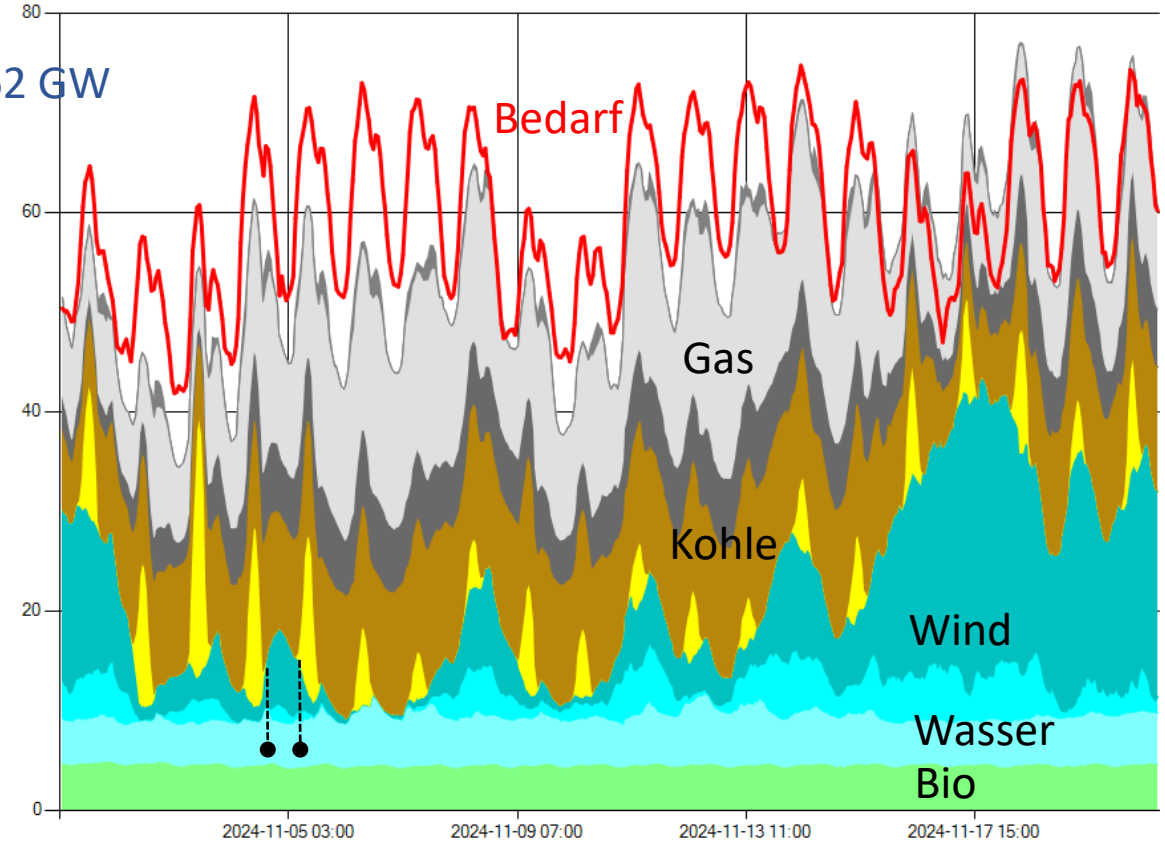
Sommer-Nacht-Stunden mit Speicher ausgleichen!



Juni 2024

90 GW

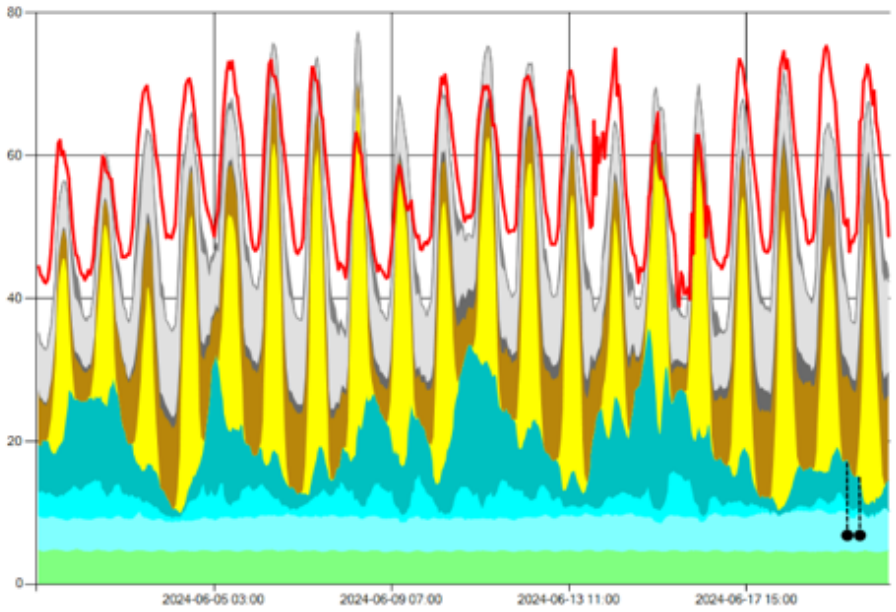
62 GW



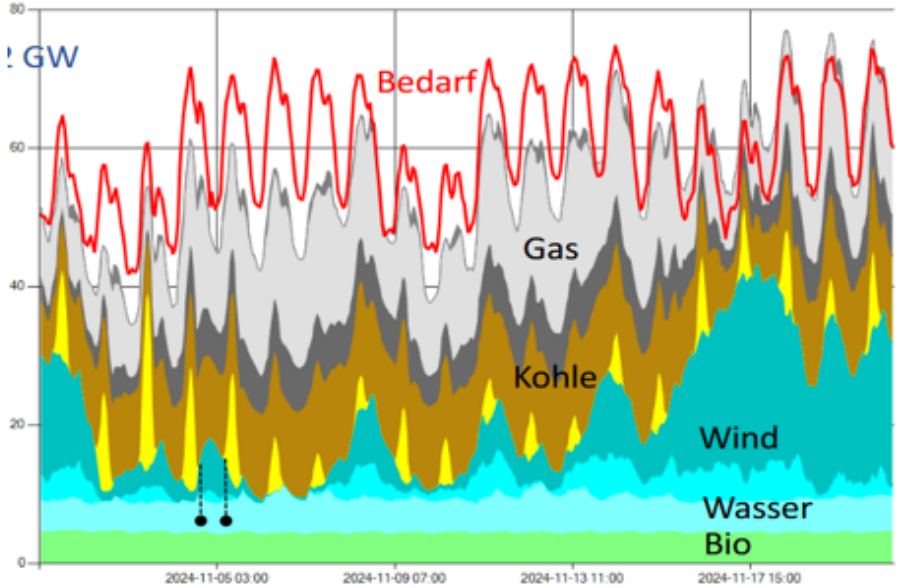
Oktober 2024

SMARD

	Jahr	GWh Verbrauch	GWh Erzeugt	% Regererativ	% Fossil	GWh Fehlmenge	% Fehlanteil
1 01.01.-31.12.2022 über alles	22	495.888.457,00	465.387.364,00	52	48	30.501.093,00	6
1 01.01.-31.12.2023 über alles	23	471.057.325,00	442.090.593,00	59	41	28.966.732,00	6
1 01.01.-31.12.2024 über alles	24	477.807.461,00	430.818.710,00	61	39	46.988.751,00	10
2 Nachtstunden	22	203.489.906,00	187.342.250,00	46	54	16.147.656,00	8
2 Nachtstunden	23	192.497.531,00	176.393.134,00	54	46	16.104.397,00	8
2 Nachtstunden	24	195.065.367,00	170.336.310,00	55	45	24.729.057,00	13
3 Mittagstunden	22	116.716.248,00	114.432.351,00	60	40	2.283.898,00	2
3 Mittagstunden	23	111.070.331,00	109.124.615,00	67	33	1.945.716,00	2
3 Mittagstunden	24	112.694.798,00	107.669.971,00	71	29	5.024.828,00	4
4 Vormittag+Nachmittagstunden	22	249.758.177,00	239.578.524,00	57	43	10.179.654,00	4
4 Vormittag+Nachmittagstunden	23	237.878.111,00	228.722.085,00	63	37	9.156.026,00	4
4 Vormittag+Nachmittagstunden	24	241.461.098,00	224.500.199,00	67	33	16.960.899,00	7
5 Oktober-Dezember Nachtstunden	22	67.013.073,00	62.297.079,00	47	53	4.715.994,00	7
5 Oktober-Dezember Nachtstunden	23	66.195.265,00	62.443.971,00	57	43	3.751.294,00	6
5 Oktober-Dezember Nachtstunden	24	66.296.682,00	59.064.300,00	54	46	7.232.382,00	11
6 Juni-August Nachtstunden	22	63.078.457,00	54.057.299,00	41	59	9.021.159,00	14
6 Juni-August Nachtstunden	23	59.384.876,00	48.678.926,00	53	47	10.705.950,00	18
6 Juni-August Nachtstunden	24	60.280.005,00	47.872.363,00	53	47	12.407.642,00	21



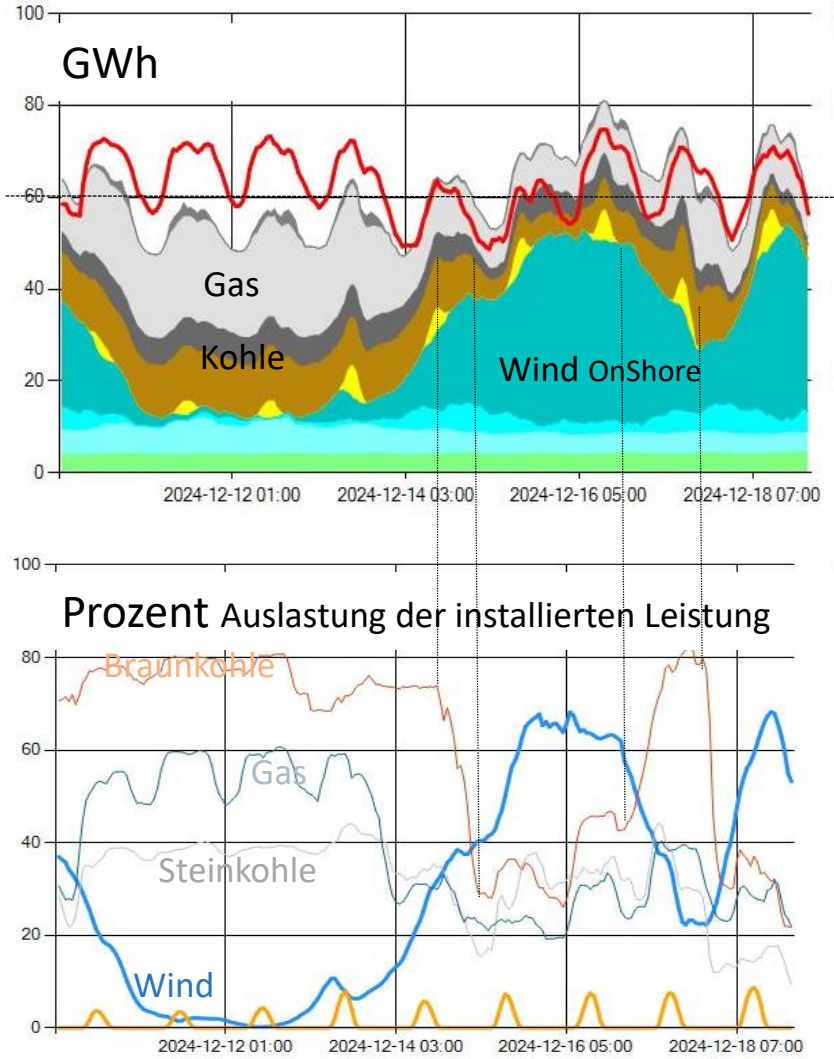
Juni 2024



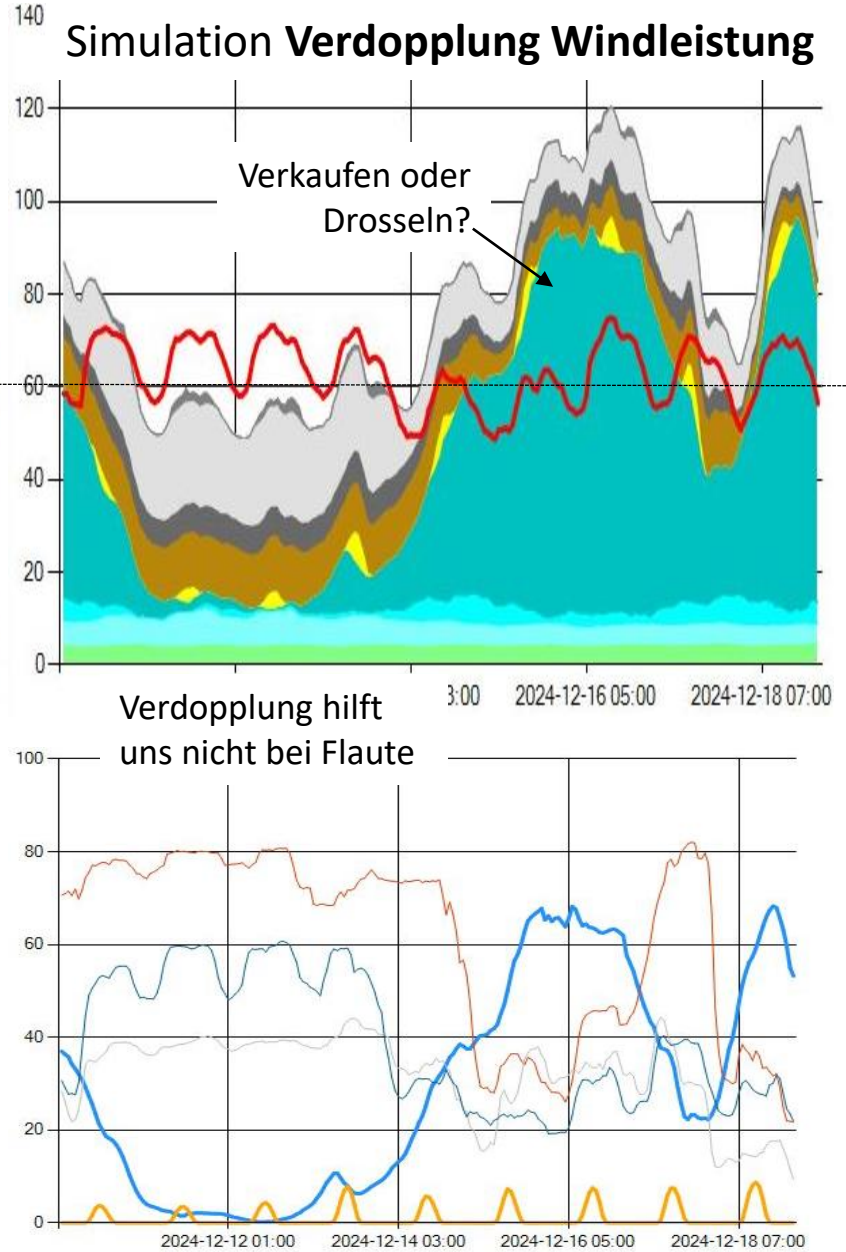
Oktober 2024

Erzeugte Energiemengen

SMARD- Originaldaten 10.-18.12.2024

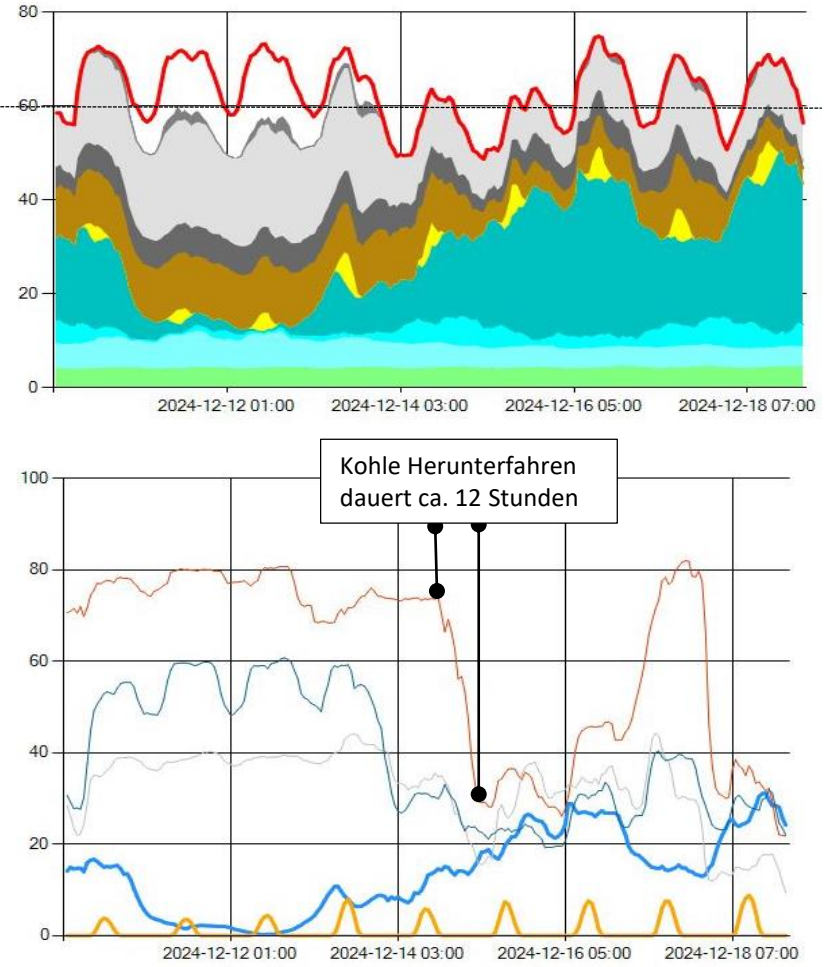


Simulation **Verdopplung Windleistung**

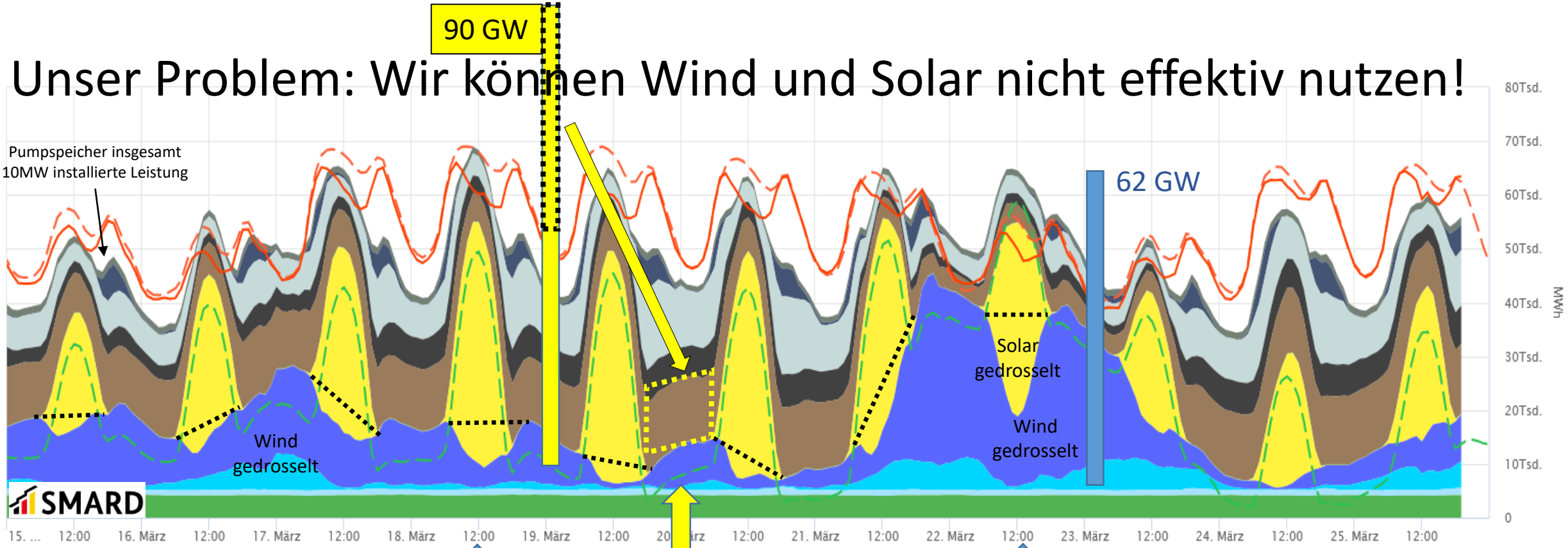


Begrenzung auf Abnahmemenge

Indem wir die Windenergiemenge auf die Abnahmemenge begrenzen müssen, sinkt die Auslastung der Windräder von 60% auf 30%.

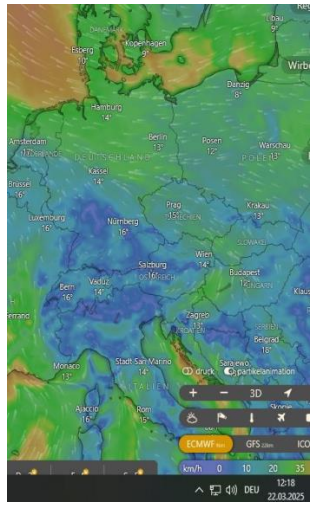


Unser Problem: Wir können Wind und Solar nicht effektiv nutzen!



Keine Wolke über DE
installierte Solarleistung
90GW
Abgenommene Leistung
44GW
Verlorene Leistung
46GW

Wo sind Solar-Speicher für die Nacht?
-
Wie wollen wir Kohle/Gas ersetzen?



Viel Wind in DE
installierte Windleistung
62GW
Abgenommene Leistung
13…30GW
Verlorene Leistung
49…32GW

Das Dilemma vom 19.03.-20.03.2025 in Zahlen:

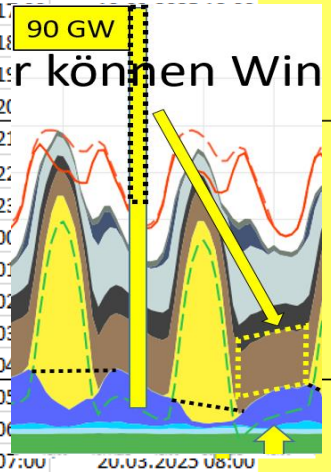
Würde man die ungenutzte Menge für die Nacht speichern können, wäre diese wesentlich größer als die durch Braunkohle erzeugte Menge.

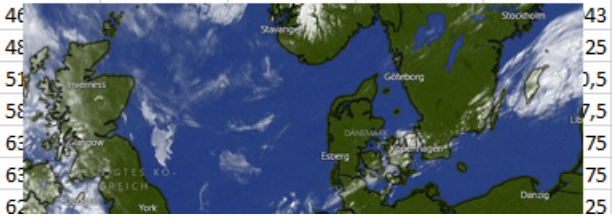
Man lade sich die Zahlen der erzeugten Energiemengen von SMARD als CSV herunter und öffne diese mit Excel. Man füge die Spalten VolleMenge, Verloren und Summe neu hinzu.

Man bilde den Faktor, mit dem sich der höchste Solarwert auf 100% der installierten Leistung, also auf 90.000MWh hochrechnen lässt und rechne alle Werte hoch.

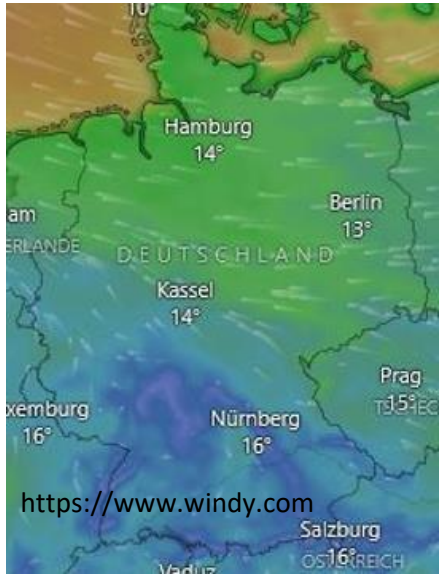
Summenzeile:
Erzeugt ist die tatsächlich erzeugt Menge
VolleMenge wäre die ungedrosselte Menge.
Verloren ist die Menge, die ungenutzt blieb.

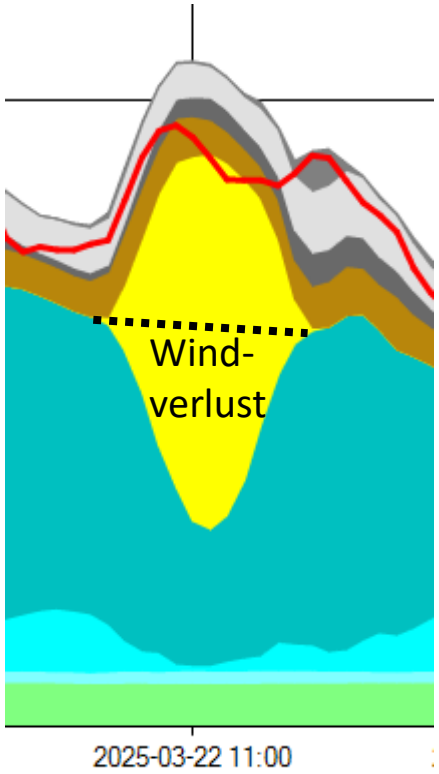
Datum von	Datum bis	Photovoltaik [MWh]		VolleMenge	Verloren	Braunkohle [MWh]	Summe	Netzlast [MV	Netzlast inkl	Pumpspeich	Biomasse [M	Wasserkraft	Wi
19.03.2025 03:00	19.03.2025 04:00	0				11.613,50		48.195,25	48.380,50	185,25	4.187,75	941,25	
19.03.2025 04:00	19.03.2025 05:00	0		47,91		11.714,25		49.495,50	49.569,50	73	4.159,75	929,25	
19.03.2025 05:00	19.03.2025 06:00	0,25		0,52		11.845,25							
19.03.2025 06:00	19.03.2025 07:00	814,75		1.700,71		11.985,75							
19.03.2025 07:00	19.03.2025 08:00	8.882,00		18.540,32		11.802,25	Braunkohle						
19.03.2025 08:00	**19.03.2025 09:00**	20.998,75		43.832,88		10.479,50	**174.720,25**						
19.03.2025 09:00	19.03.2025 10:00	31.594,25		65.949,97		8.778,00							
19.03.2025 10:00	19.03.2025 11:00	39.016,25		81.442,69		7.832,25							
19.03.2025 11:00	19.03.2025 12:00	42.836,25		89.416,57		7.178,25							
19.03.2025 12:00	19.03.2025 13:00	43.115,75		90.000,00		6.511,50							
19.03.2025 13:00	19.03.2025 14:00	40.889,75		85.353,44		6.349,50							
19.03.2025 14:00	19.03.2025 15:00	36.724,25		76.658,36		6.834,50							
19.03.2025 15:00	19.03.2025 16:00	29.092,25		60.727,29		8.494,75							
19.03.2025 16:00	**19.03.2025 17:00**	17.627,75		36.796,24		11.953,25							
19.03.2025 17		5.997,00		12.518,16		12.857,75							
19.03.2025 18		364,25		760,34		12.986,50							
19.03.2025 19		15,75		32,88	MWh	12.957,25							
19.03.2025 20		10,5	Erzeugt	21,92	Verloren	12.935,75							
19.03.2025 21		0	**317.979,75**	663.752,28	**345.772,53**	12.584,00		57.503,00	57.576,25	73,25	4.228,75	971,75	
19.03.2025 22		0				12.595,50		53.829,50	53.913,50	84	4.248,50	951,25	
19.03.2025 23		0				12.589,25		50.268,50	50.599,75	331,25	4.251,25	940,75	
20.03.2025 00		0				12.346,75		48.285,75	48.564,25	278,5	4.249,50	940,75	
20.03.2025 01		0				12.042,50		46.858,50	47.640,25	781,75	4.246,25	942,25	
20.03.2025 02		0				11.[illegible]34,50		46.282,00	47.667,50	1.385,50	4.242,50	955	
20.03.2025 03		0				12.0[illegible]25		46					43
20.03.2025 04		0		46,55		12.080,0		48					25
20.03.2025 05		0,75		1,61		12.267,50		51					),5
20.03.2025 06		840,5		1.805,56		12.219,75		58					7,5
20.03.2025 07:00	20.03.2025 08:00	7.712,25		16.567,47		12.029,50	Braunkohle	63					75
20.03.2025 08:00	**20.03.2025 09:00**	17.982,00		38.628,97		11.257,00	**160.718,50**	63					75
20.03.2025 09:00	20.03.2025 10:00	27.869,75		59.869,85		9.675,50		62					25





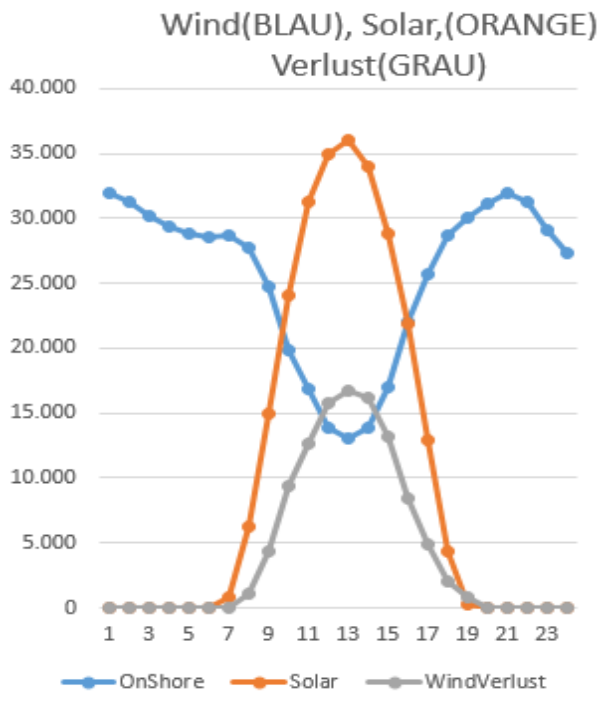
Das Abregeln von Windkraftanlagen am Beispiel vom 22.03.2025 in Zahlen:





Wozu noch mehr Windräder hinzubauen?

SMARD	MWh Wind	MWh Solar	MWh WindVerlust
22.03.2025 00:00	31.930	0	0
22.03.2025 01:00	31.267	0	0
22.03.2025 02:00	30.184	0	0
22.03.2025 03:00	29.346	0	0
22.03.2025 04:00	28.773	0	0
22.03.2025 05:00	28.523	2	0
22.03.2025 06:00	28.691	784	16
22.03.2025 07:00	27.788	6.304	1.103
22.03.2025 08:00	24.716	14.944	4.360
22.03.2025 09:00	19.874	24.066	9.386
22.03.2025 10:00	16.859	31.248	12.585
22.03.2025 11:00	13.825	34.950	15.804
22.03.2025 12:00	13.032	36.032	16.781
22.03.2025 13:00	13.882	33.922	16.115
22.03.2025 14:00	17.024	28.847	13.157
22.03.2025 15:00	21.995	21.881	8.371
22.03.2025 16:00	25.651	12.904	4.899
22.03.2025 17:00	28.703	4.301	2.032
22.03.2025 18:00	30.110	282	809
22.03.2025 19:00	31.103	0	0
22.03.2025 20:00	32.014	0	0
22.03.2025 21:00	31.247	0	0
22.03.2025 22:00	29.059	0	0
22.03.2025 23:00	27.342	0	0
	612.938	**250.467**	**105.418**
installierte Leistung			
62.000MW *24h	1.488.000		
90.000MW *24h		2.160.000	
Auslastung Wind %	**41,2**		**7,08**
Auslastung Solar%		**11,6**	



Zwischen 6:00 und 18:00 Uhr wurden durch Abregeln von Windkraftanlagen wegen zuviel an Solarenergie **105.418 MWh nicht verwendet**. (*4ct = 4,2 Mio €)
(Kraftwerk Boxberg kann in 12 Stunden 30.900MWh erzeugen.)

Unser Problem: Wir können Wind und Solar nicht effektiv nutzen!

Erzeugte Energie TWh	Jahr	Bio	Wasser	Pump	OffShore	OnShore	Solar	Kern	Braun	Stein	Gas		Regenerativ	Fossil	Gesamt	Verbrauch	Differenz
	2016	39,745	18,076	8,588	12,093	65,275	34,539	80,242	130,376	80,890	22,889		259,962	281,401	541,362	513,515	27,847
	2017	40,328	15,590	9,287	17,414	85,190	35,883	72,214	129,287	66,006	25,580		277,662	232,886	510,548	514,554	-4,006
	2018	40,089	15,542	8,879	19,068	89,270	41,234	71,842	128,330	71,545	42,878		287,455	254,839	542,294	521,033	21,261
	2019	39,479	16,471	8,611	24,383	99,728	41,707	71,042	102,729	47,815	54,620		302,978	218,389	521,367	508,341	13,026
	2020	39,966	15,946	10,818	26,883	103,083	45,784	60,924	83,374	34,872	67,622	Summe	305,006	198,621	503,628	497,975	5,652
	2021	38,235	14,888	8,264	24,010	89,565	46,231	65,406	98,202	51,842	60,121	496,765	288,032	223,263	511,295	515,113	-3,818
	2022	37,738	12,804	10,154	24,748	100,567	55,667	32,824	103,526	62,890	45,778	486,696	275,726	223,709	499,435	495,888	3,547
	2023	37,295	15,020	10,176	23,520	118,782	55,717	6,741	77,844	39,750	52,394	437,240	268,419	181,580	449,999	471,057	-21,058
	2024	36,197	17,153	10,391	25,667	111,793	63,184	0,000	70,986	27,336	56,917	419,625	265,301	166,434	431,735	477,807	-46,072
						539,400	783,000										
						62GW	90GW										

TWh 100% der installierten Leistung

installierte Leistung

Reduzierung ohne Kompensation

Erzeugung sinkt

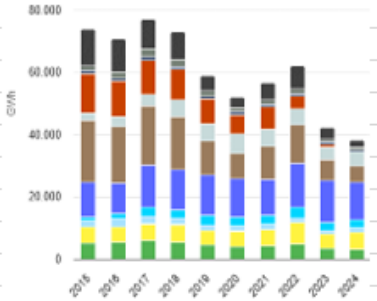
%Anteil Energie-erzeugung	Jahr	Bio	Wasser	Pump	OffShore	OnShore	Solar	Kern	Braun	Stein	Gas		Regenerativ	Fossil			Diff%
	2016	7,3	3,3	1,6	2,2	12,1	6,4	14,8	24,1	14,9	4,2		48,0	52,0			5,4
	2017	7,9	3,1	1,8	3,4	16,7	7,0	14,1	25,3	12,9	5,0		54,4	45,6			-0,8
	2018	7,4	2,9	1,6	3,5	16,5	7,6	13,3	23,7	13,2	7,9		53,0	47,0			4,1
	2019	7,6	3,2	1,7	4,7	19,1	8,0	13,6	19,7	9,2	10,5		58,1	41,9			2,6
	2020	7,9	3,2	2,2	5,3	20,5	9,1	12,1	16,6	6,9	13,4		60,6	39,4			1,1
	2021	7,5	2,9	1,6	4,7	17,5	9,0	12,8	19,2	10,1	11,8		56,3	43,7			-0,7
	2022	7,6	2,6	2,0	5,0	20,1	11,2	6,6	20,7	12,6	9,2		55,2	44,8			0,7
	2023	8,3	3,3	2,3	5,2	26,4	12,4	1,5	17,3	8,8	11,6		59,7	40,4			-4,5
	2024	8,4	4,0	2,4	6,0	25,9	14,6	0,0	16,4	6,3	13,2		61,5	38,6			-9,6

%Auslastung der installierten Leistungen	Prozent	Bio	Wasser	Pump	OffShore	OnShore	Solar	Kern	Braun	Stein	Gas
	2016	47,8	32,2	9,8	15,3	16,6	9,6	0,0	70,9	34,2	9,0
	2017	48,5	27,8	10,6	22,1	19,5	9,8	0,0	73,8	31,4	9,7
	2018	48,2	27,7	10,1	24,2	19,6	10,5	0,0	69,8	34,0	16,3
	2019	47,4	29,4	9,8	30,9	21,5	9,7	0,0	55,8	24,8	20,8
	2020	48,0	28,4	12,4	34,1	21,8	9,7	0,0	45,3	16,6	24,1
	2021	45,9	26,6	9,4	30,5	18,3	8,9	0,0	56,1	31,2	21,5
	2022	45,4	22,8	11,6	31,4	19,8	9,5	0,0	65,7	37,8	14,9
	2023	44,8	26,8	11,6	29,8	22,2	7,7	0,0	49,4	23,9	16,2
	2024	43,5	30,6	11,9	32,6	20,6	8,0	0,0	54,0	19,5	17,6

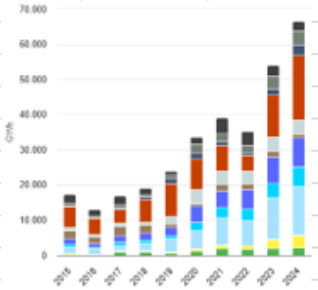
Datenquelle: Bundesnetzagentur SMARD

uneffektive Auslastungen!

Exporte



Importe



aber irgendwo muss der Strom ja herkommen…

https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-energiewende-2067498

Energiewende: „…2030 sollen rund 600 Terrawattstunden (TWh) Strom aus Erneuerbaren Energien hergestellt werden – ausgehend von einem höheren Bruttostromverbrauch von etwa 750 TWh…“

	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh	TWh
Jahr	**Bio**	**Wasser**	**Pump**	**OffShore**	**OnShore**	**Solar**	**Kern**	**Braun**	**Stein**	**Gas**	**Summe**
2024	36,197	17,153	10,391	25,667	111,793	63,184	0,000	70,986	27,336	56,917	**419,625**
2025	36,197	17,153	10,391	25,667	126,319	70,080		60,000	22,000	50,000	**417,807**
2026	36,197	17,153	10,391	25,667	144,365	77,088		50,000	18,000	50,000	**428,861**
2027	36,197	17,153	10,391	25,667	162,410	84,096		40,000	14,000	50,000	**439,914**
2028	36,197	17,153	10,391	25,667	180,456	91,104		30,000	10,000	50,000	**450,968**
2029	36,197	17,153	10,391	25,667	216,547	98,112		20,000	8,000	50,000	**482,067**
2030	36,197	17,153	10,391	25,667	252,638	105,120		10,000	4,000	50,000	**511,166**

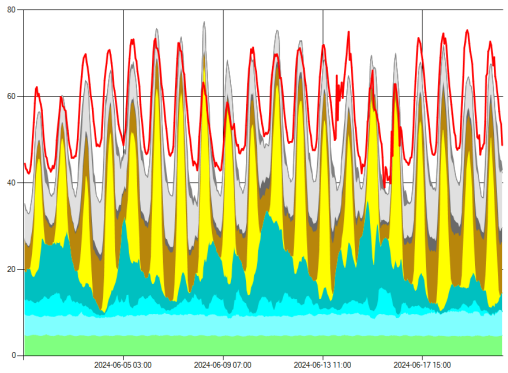
Simulation

installierte	2025 GW	70	100
Leistung	2026 GW	80	110
	2027 GW	90	120
	2028 GW	100	130
	2029 GW	120	140
	2030 GW	140	150
angenommen Auslastung:		20,6%	8,0%

Angenommen wir steigern OnShore von 62 GW auf 140 GW, Solar von 90 GW auf 150 GW und senken Braunkohle auf 10 GW und Steinkohle auf 4 GW, dann haben wir 2030 etwa das Niveau von 2021 (496 TWh) wieder erreicht. Es sollen aber **600 TWh** sein!?

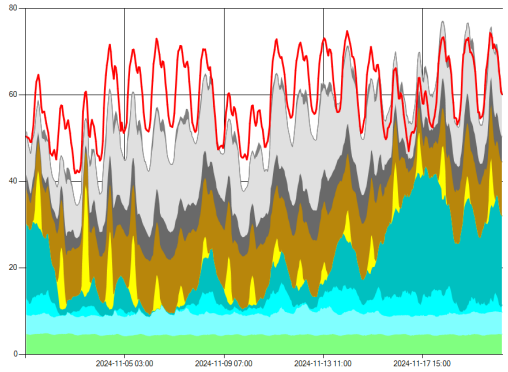
- Wir können soviel Solaranlagen bauen wie wir wollen : Der Nutzen verpufft ohne Speicher. Die Sonne scheint nur tags!
- Zur Deckung **<u>einer</u>** Nachtenergiemenge brauchte man etwa 200 GWh in Speichern. Gegenwärtig haben wir ca. 16 GWh.
- Wozu bauen wir Windräder, die wir bei Sonnenschein abschalten müssen und die ohne Wind keinen Strom liefern?
- Sofern sich Wind- und Sonnengott nicht an die Politikvorgaben halten, bleibt die Auslastung der Anlagen begrenzt.
- Wie lange werden Schweden und Norwegen uns als Notstromaggregat dienen, Strompreisschwankungen inbegriffen?
- Weshalb steigt beim importierten Strom der Atomstromanteil (siehe Smard)? Wir wollen doch keine Kernenergie!
- Weshalb haben sich 31 Staaten auf der Weltklimakonferenz 2024 zur die Steigerung der Kernenergie verpflichtet?
- Wo sind die deutschen Forschungsinitiativen zur Nutzung der Kernfusion als saubere Energie?

SMARD



Juni 2024

- Wie werden wir tagelange Sommerflauten ohne Speicher bzw. Kohlekraftwerke überstehen?



Oktober 2024

- Wie werden wir tagelange Dunkelflauten ohne die Braunkohlekraftwerke überstehen?

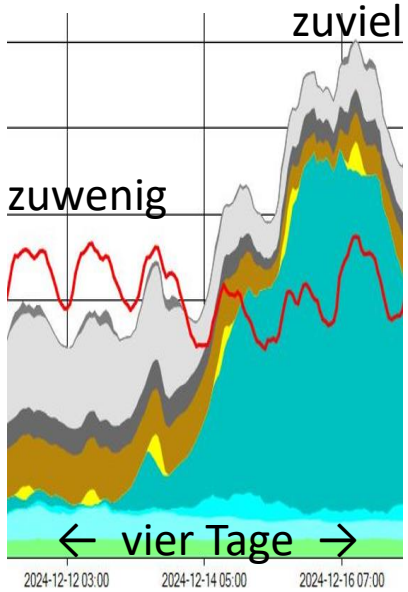
Der Windmüller passte sich mit seiner Arbeit an den Wind an. Das können und wollen wir heute nicht mehr!

Es ist richtig, dass die Menge erzeugter und nutzbarer Energie durch mehr Windräder und Solarflächen steigt.

Mit mehr Windrädern schaffen wir jedoch keine Flaute ab, sondern wir erhöhen auch den Anteil an Windenergie, den wir nicht nutzen können.
Mit mehr Solarflächen schaffen wir jedoch nicht die Nacht oder die Wolken ab, sondern wir erhöhen auch den Anteil, den wir bei Sonnenschein nicht nutzen können.

Die Nacht lässt keine Erzeugung von Sonnenenergie zu. Die territoriale Ausdehnung Europas (Lissabon -9° Konstanza 28°) verlängert die Nutzungsdauer um ca. 2,5 Stunden. Infolge der Änderung des Einfallswinkels bei starren Solarflächen ergibt sich eine steiler Anstieg und ein steiler Abfall und erfordert aufwändigen Regelbedarf.

Der Windgott Aiolos entzieht sich dem hiesigen politischen Willen. Er lässt Winde wehen, wann immer ER will. Helios ist ähnlich starrsinnig.



Solange wir Nacht und Windstille nicht abschaffen und keine Speicher für überschüssig erzeugte Energie haben, kann man nicht mit einer stabilen Grundlasterzeugung durch Sonne und Wind rechnen. Punkt. Beweis: Das Wetter.

Der Handel mit Elektroenergie wird umso schwieriger, je höher der Anteil regenerativer Energien gegenüber stabilen, fossilen Energieträgern wird. Man muss zunehmend mit plötzlichen Überschüssen oder plötzlichen Fehlmengen arbeiten. Man kann keinen Vertrag über eine konstante Lieferung von x MWh über einen Zeitraum abschließen.

Indem wir intensiv am Ausbau der regenerativen Energieerzeugung arbeiten, vergrößern wir die Spitzen bzw. Dynamik im nationalen und internationalen Energiemarkt und sind immer stärker auf Länder mit stabilen Grundlasterzeugern angewiesen. Die Auswertung von täglichen Wetterkarteninformationen zeigen, dass es europäische Großwetterlagen gibt, wo alle Länder Europas wolkenlos oder bewölkt sind bzw. in denen Windstille oder Sturm herrscht. Um einen Blackout zu vermeiden ist nicht die Häufigkeit der Ereignisse entscheidend, sondern das plötzliche Eintreten des einen Ereignisses.
Es muss zu jeder Sekunde(!) die erzeugte Energiemenge gleich der abgenommenen Energiemenge sein, bzw. es darf der zugelassenen Regelbereich (Netzfrequenz 49,8..50,2Hz) nicht überschritten werden. Dafür werden verschiedene Regelenergiearten vorgehalten. Im äußersten Notfall werden automatisch Teilflächenabschaltungen ausgelöst.

Zusätzlicher Hinweis:

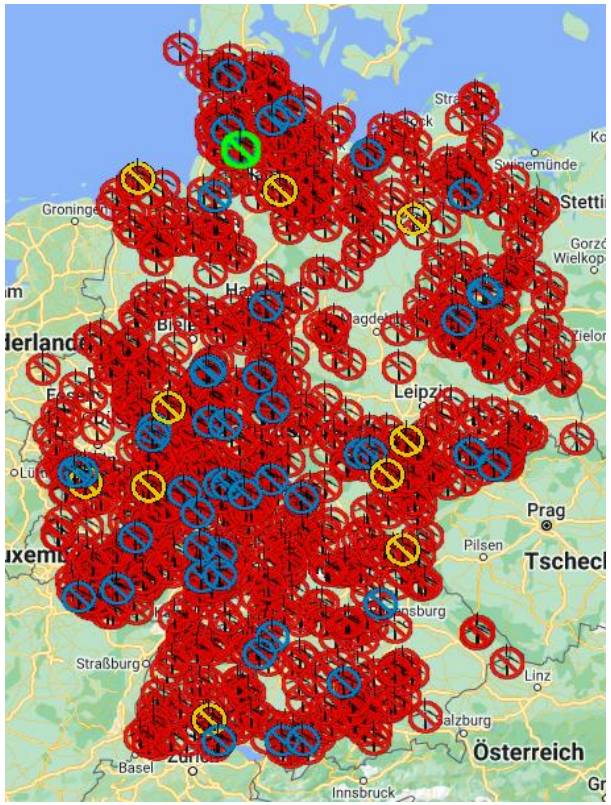
Insbesondere die Deutsche Sprache eignet sich für eine präzise, eindeutige Ausdrucksweise. Das zeigt sich bei der Formulierung von Gesetzen, Urteilen oder Patenttexten. Wenn ein Text Interpretations-spielraum zulässt, ist er ungenau formuliert.
Wenn jemand sagt: „Sie haben mich falsch verstanden!“, dann hat er entweder ungenau formuliert oder der Hörer wollte die Formulierung nicht verstehen oder der Hörer ist mit dem Inhalt der Aussage nicht einverstanden. Das sind drei unterschiedliche Sachverhalte.

Frau Baerbock legt Wert darauf, dass ihre Aussagen wahr, richtig und korrekt formuliert sind. Punkt. Als Ministerin schwafelt sie nicht, sondern sie formuliert klar und wohlüberlegt.
https://www.deutschlandfunk.de/kandidatin-fuer-den-parteivorsitz-der-gruenen-ich-bin-100.html
Frau Baerbock wörtlich: **„…An Tagen wie diesen, wo es grau ist, da haben wir natürlich viel weniger erneuerbare Energien. Deswegen haben wir Speicher. Deswegen fungiert das Netz als Speicher. Und das ist alles ausgerechnet…“**

Was mag ein Physiker von diesen Aussagen halten?

Vorbehalte gegen Windkraft sind keine Einzelmeinung…

Die Kreise sind keine Windräder, sondern Bürgerinitiativen gegen die Ausgrenzung der Bürger
https://bv-landschaftsschutz.de/buergerinitiativen-finden/



29.01.2025 **E.ON-Chef Birnbaum fordert Politikwechsel**
„Es sei längst an der Zeit, die Erneuerbaren in den Markt zu "entlassen und Förderungen zu streichen“
https://www.zfk.de/unternehmen/nachrichten/eon-chef-fordert-radikalen-politikwechsel

16.02.2025 **RWE-Chef Krebber forderte die Bundesregierung auf, zügig mehr Kraftwerke zu bauen**
https://www.focus.de/finanzen/news/schon-wieder-dunkelflaute-deutschland-muss-sich-wohl-an-stromimporte-gewoehnen_id_260641182.html

19.01.2025 **Friedrich Merz "Wir müssen schnellstmöglich 50 Gaskraftwerke bauen„**
https://www.n-tv.de/politik/Friedrich-Merz-Wir-muessen-schnellstmoeglich-50-Gaskraftwerke-bauen-article25498926.html

21.02.2025 Vorstandschef der **Sachsenengerie AG**, **Frank Brinkmann**, plädiert dafür, den **großflächigen Ausbau der Solarenergie zu stoppen.** Sächsische Zeitung Riesa

12.01.2025 **Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT:** offenen Brief an die CDU/CSU-Bundestagfraktion https://www.vernunftkraft.de/

Ministerpräsident Michael Kretschmer am 9. August 2024
https://www.home.cdu.de/artikel/wir-muessen-dieses-land-versoehnen
„Wir erleben eine De-Industrialisierung. Diese Energiewende ist gescheitert. Und deshalb muss man sie neu aufsetzen… Unser Weg ist Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit… **Die Menschen müssen mitgenommen werden**.“
„Wir müssen dieses Land versöhnen: Ökonomie, Ökologie und die Soziale Frage. Es ist eine Frage unserer Zukunftsfähigkeit.“ Michael Kretschmer

Feststellung bis hierher:

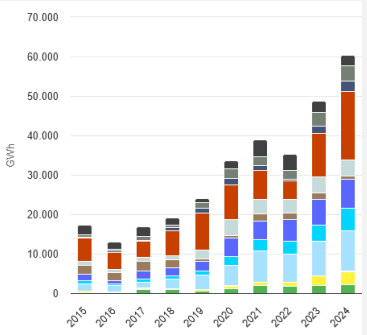
1. Wir sind zunehmend auf Energie-Importe angewiesen. Der Atomstromanteil steigt.

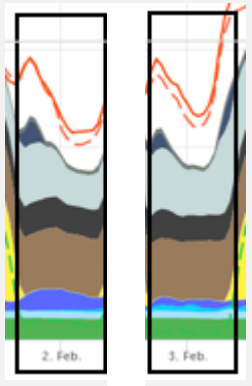
2. Solar- und Windenergie können die Grundlast nicht zuverlässig abdecken. Es funktioniert nicht ohne konventionelle Kraftwerke und nicht ohne Speicher

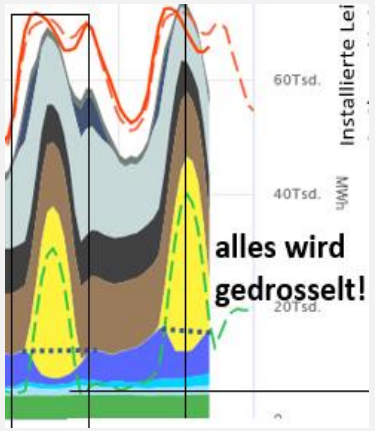
3. Die Energiemengen aus Solar- und Windenergie, die wir heute regenerativ, **aber nicht bedarfsgerecht** bereitstellen, müssen schon jetzt teilweise begrenzt werden, um das Netz nicht zu überlasten! Nachts fehlt Strom.

4. Wozu noch neue Windräder mit sinkender Auslastung ohne Speichermöglichkeit?

5. **Investoren treiben Windkraftausbau in eigenem Profit-Interesse voran, unter dem Vorwand Klimaschutz und vom Gesetzgeber gedeckt.**
   Wenn die Förderungen beendet werden, stoppt der Windkraftausbau sofort.







Welchen Sinn macht das alles? 2%

Was gilt für unseren Landkreis Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge?

Kein Regionalplan = freie Fahrt für Investoren

Im geltenden Regionalplan wurde im Mai 2023 von einem Windkraft-unternehmen das Kapitel 5.1.1. Windenergienutzung weggeklagt.

Jetzt gelten die Bundesgesetze. Regionale Regeln fehlen!

2% Regionsfläche = WindEnergieGebiet
Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
WindEnergieFlächenBedarfsGesetz (WindBG)
BundesNaturSchutzGesetz(BNatschG)
Wind-an-Land-Gesetz (WaLG)
BaugesetzBuch (BauGB)
RaumOrdnungsGesetz (ROG)
vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung

Quellen: https://rpv-elbtalosterz.de/regionalplanung/regionalplan-2020 Regionalplan 2 Gesamtfortschreibung 2020 mit Karten
https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/rpl/Regionalplan_2024.pdf Regionalplan 2020 mit Unwirksamkeitserklärung auf den Seiten 73-175
Bekanntmachung_Urteil_1C72_20_bf.pdf Bekanntmachung Urteil gegen Regionalpan Mai/Juni 2023
landkreisbote-08-02-2025-web.pdf Landrat Geisler, Landkreisbote 8. Februar 2025
Amtsblatt - Stadt Stolpen Amtsblatt Stolpen Nr.2/2025 Brief des Bürgermeisters an die Einwohner zum Thema Windkraft
TUD_Fachgutachten-Raumempfindlichkeit-LSG.pdf Untersuchung Landschaftsschutzgebiete an Neustadt in Sachsen angrenzend
https://luis.sachsen.de/energie/wea-wald-kategorien.html Waldflächeneignung für Windkraftanlagen
https://map.windturbinemap.com/?zoom=10.887466567812465&center=14.11086%2C51.03704 Karte aller Windkraftanlagen mit Typ und Betreiber

Kein gültiger Regionalplan? - Freie Fahrt für Investoren von Windkraftanlagen!

Jeder Landkreis entwickelt entsprechend seiner Bedürfnisse einen Regionalplan, der mit den Zielen des Landes Sachsen abgestimmt und von der Landesregierung in Kraft gesetzt wird. Der Regionalplan enthält die Regeln, die für den Landkreis von besonderer Bedeutung sind. Fehlt ein solcher Regionalplan, gelten ersatzweise grundlegende und unspezifische Gesetze von der Bundesebene. Genau diese Situation haben wir in unserem Landkreis.

Am **05. Juli 2023** informierte Landrat Michael Geisler als Verbandsvorsitzender des Regionalverbandes OberesElbtal/Osterzgebirge wie folgt:
Auf die Normenkontrolle eines **Windenergieunternehmens** hin hat das **Sächsische Oberverwaltungsgericht mit Urteil vom 11. Mai 2023** die Vorrang- und Eignungsgebietsausweisungen für die Windenergienutzung im Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge, 2. Gesamtfortschreibung 2020, **für unwirksam erklärt**.
Die Zweite Gesamtfortschreibung des **Regionalplans OberesElbtal/Osterzgebirge 2020 vom 24. Juni 2019** in der Fassung des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 30. Juni 2020 wird insoweit **für unwirksam erklärt**, als Kapitel 5.1.1. der Satzung Vorrang- und Eignungsgebiete für die Windenergienutzung ausweist.
Die Revision wird nicht zugelassen. Das Urteil ist rechtskräftig.

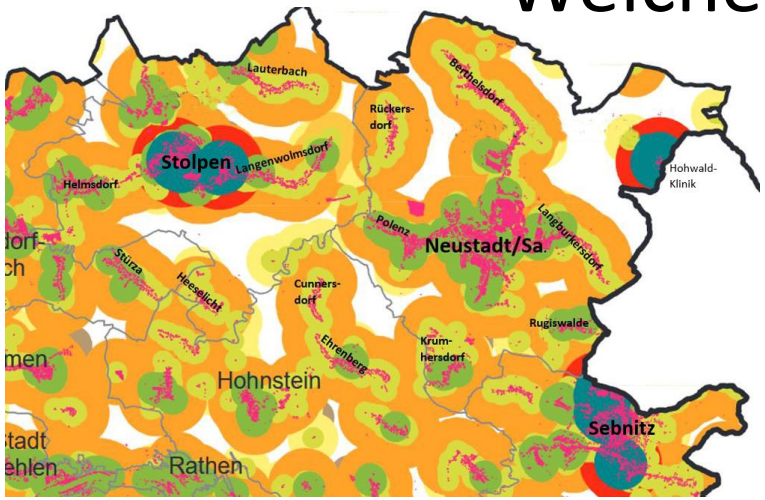
*„Landrat Geisler 8. Februar 2025: ..**Zur Zeit besteht kein Planungsrecht, da der Regionalplan aus formellen Fehlern gerichtlich gekippt wurde**. Bis zur Genehmigung des neuen Regionalplanes gilt das so genannte privilegierte Bauen im Außenbereich nach Bundesimmissionsschutzgesetz. **Das heißt, dass auf Grund des übergeordneten öffentlichen Interesses eine Genehmigungspflicht besteht und andere Nutzungen zurückzustehen haben.** Damit hat die Bundesregierung ein sehr starkes und kaum ausräumbares rechtliches Mittel ergriffen, um die Energieziele zu erreichen.“*

Der Stolpener Bürgermeister, Herr Hirdina informiert am 2. Februar 2025 im Stolpner Anzeiger, dass riesige Windkraftanlagen errichtet werden sollen und *„bereits jetzt Baurechte aufgrund von Bundes- und Landesvorgaben geschaffen werden sollen, ohne dass eine umfassende regionalplanerische Grundlage vorliegt... Künftige* ***Betreiber versuchen*** bereit jetzt***, großflächig Areale zu sichern, um Windparks zu errichten. Die Vielzahl der geplanten Anlagen und ihre Nähe zur Wohnbebauung werden von den Menschen höchstwahrscheinlich nicht akzeptiert werden und stehen im Widerspruch zu den Bedürfnissen unserer Region“ aber wir können nichts dagegen machen. Geltenden Gesetze verbieten das.***

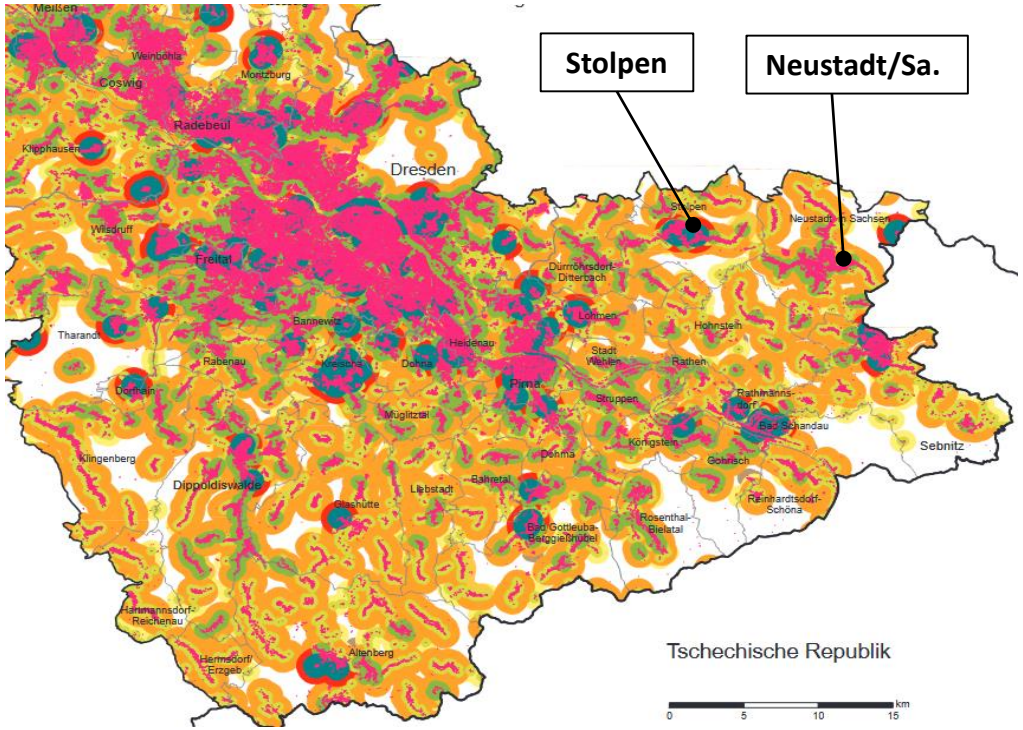
https://www.landratsamt-pirna.de/download/landkreisbote-08-02-2025-web.pdf
https://www.stolpen.de/unsere-stadt/rathaus/amtsblatt
https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/bekanntm/Bekanntmachung_Urteil_1C72_20_bf.pdf

Fazit:
Das Versäumnis, einen gültigen Regionalplan in Kraft zu setzen rächt sich damit, dass weder Bürgermeister, Kommunen, der Landrat oder der Landkreis Einspruch gegen Entscheidungen einwenden können, die auf Grundlage von Bundesrecht gefällt wurden/werden. Vom betroffenen Bürger spricht man überhaupt nicht.

Welche Flächen sind um Neustadt in Sachsen geeignet?



Die weißen Flächen haben einen Abstand von 1.000 m zur nächsten Wohnbebauung. Die Flächen um um Neustadt in Sachsen und südlich von Stolpen sind **<u>im alten Regionalplan</u>** favorisiert**,** um die Windräder pflichtgemäß unterzubringen. Natur-, Tier und Landschaftsschutz ?
Erst richtig dramatisch wird es, wenn man sich den gesamten Landkreis betrachtet. Es sind nicht viele Flächen <u>weiß</u> als Windpotentialflächen ausgewiesen! Aber eben um Neustadt in Sachsen und Stolpen.
https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/rpl/16-22_Tabuzonen_WEN_A3.pdf



● Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) ist ein gesetzlicher Rahmen gesteckt**. Der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wird ein überragendes öffentliches Interesse zugeschrieben** und die infolge dessen bis zur Erreichung einer Treibhausgasneutralität als **vorrangiger Belang in Schutzgüterabwägungen** einzubringen sind (§ 2 EEG 2023). Die Form der Stromerzeugung ist eine politischen Entscheidung.

● Mit der Novellierung des Landesplanungsgesetzes im Dezember 2022 hat die Sächsische Landesregierung nun die Ausweisung der zur Erreichung der Flächenziele des WindBG notwendigen Flächen den Regionalen Planungsverbänden als gesetzliche Pflichtaufgabe übertragen, wobei 2% der Regionsfläche abweichend von den bundesgesetzlichen Regelungen bereits Ende 2027 (§ 4a Sächs LPlG 2023) als Vorranggebiete ohne Ausschlusswirkung (Windenergiegebiete) ausgewiesen sein sollen.

● **Wird das abgeleitete Teilflächenziel nicht fristgerecht erreicht** oder verfehlt, tritt eine **vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung** für Windenergieanlagen ein (§ 249 Abs. 7 BauGB 2023). Als Planungsträger ist der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge bei der Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung dann grundsätzlich **wede**r an entgegenstehende Ziele der **Raumordnung** bzw. entgegenstehende Darstellungen in **Flächennutzungsplänen** (§ 249 Abs. 5 BauGB 2023), noch an den per Landesrecht bestimmten **Mindestabstand** von 1.000 m zur Wohnbebauung (§ 84 Abs. 6 SächsBO 2022) gebunden, soweit dies zur Erreichung des regionalen Teilflächenziels erforderlich ist

Quelle: https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/TRPL_Wind/TUD_Fachgutachten-Raumempfindlichkeit-LSG.pdf

Es wird bedenklich…

400m Abstand: Windrad hat "keine optisch bedrängende Wirkung"

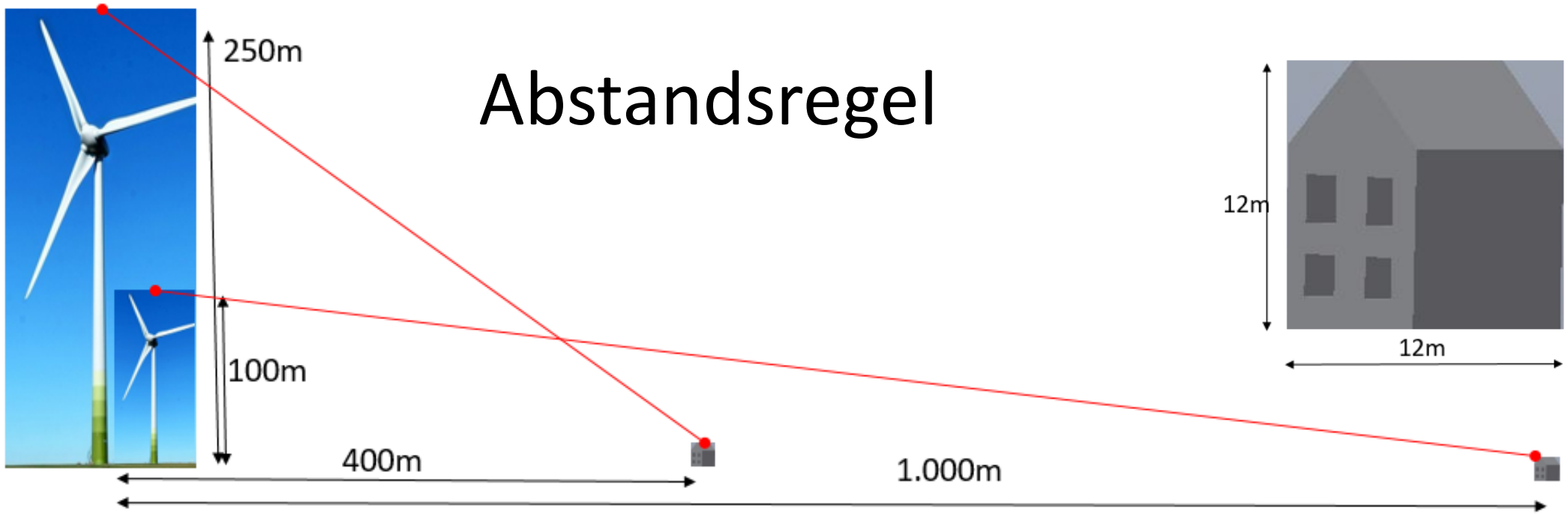
Um die 15 GW zu erreichen hat ein Verwaltungsgericht in Schleswig-Holstein entschieden, dass die 3H/5H-Regelung entfällt. Unabhängig von der Höhe der Anlage reicht ein Abstand von 400m zu einem Anwesen damit aus…
https://w3.windmesse.de/windenergie/news/33050-prometheus-kanzlei-anwalt-verwaltungsgericht-urteil-windkraftanlage-akzeptanz-mindestabstand-wirkung-wohnraum-einfluss

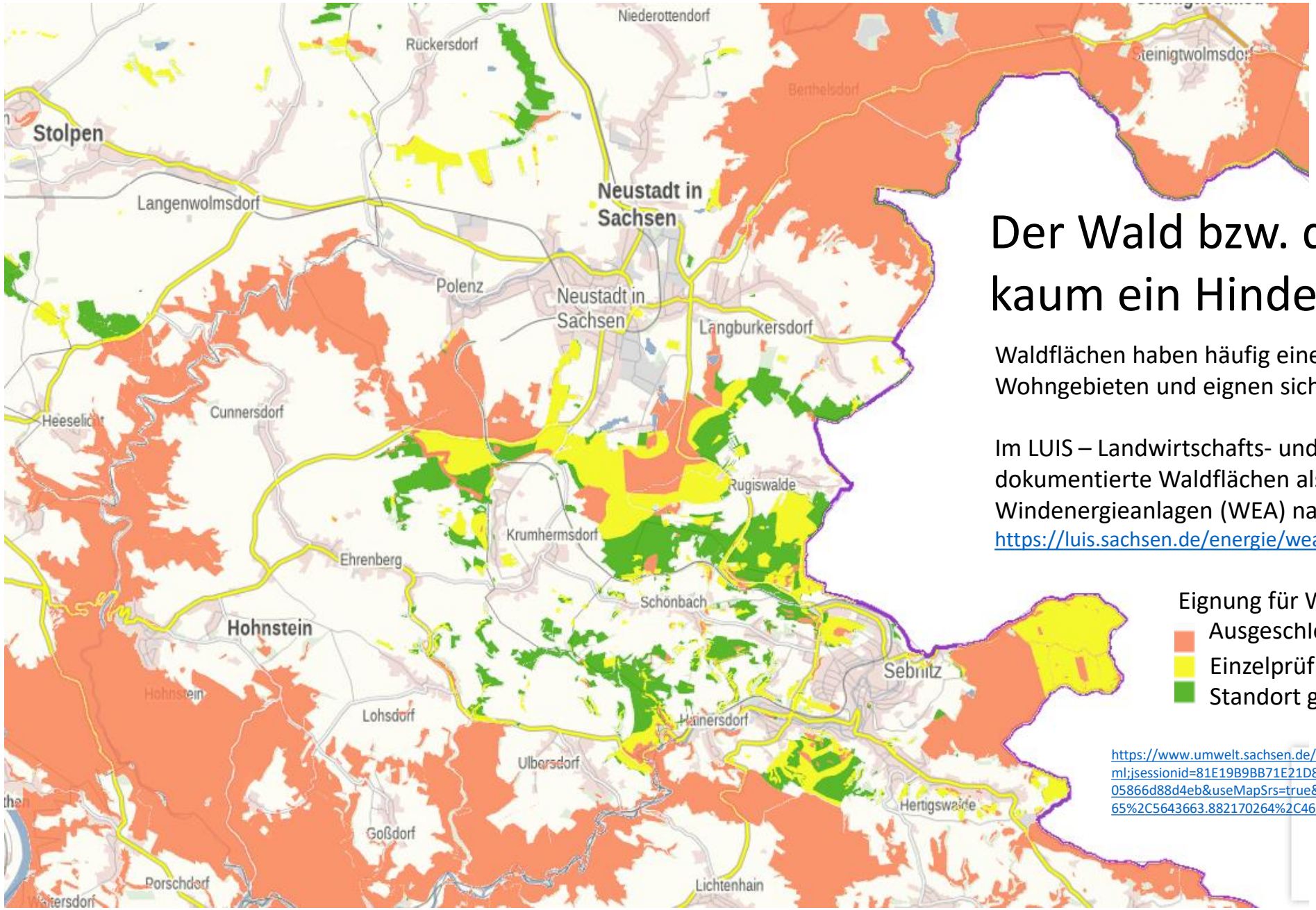
Landrat Geiser fordert Korrektur des 2%-Flächenziels:

„…Ich persönlich halte das ausgebrachte Zwei-Prozent-Flächenziel für Windkraft für falsch. Ein tatsächliches Energieziel unter Einrechnung aller Energiearten und der Gegenrechnung von Energieersparnis wäre aus meiner Sicht gerechter und der Sache angemessener. Daher fordere ich, dass sich die neue Bundesregierung mit dieser Frage auseinandersetzt…“

Stattdessen:

Infolge vieler bebauter Flächen, wird das Energieziel mit 2% Windkraftfläche in Sachsen nicht erreicht werden. Es wird angeregt, den Flächenanteil im ländlichen Raum auf 10% zu steigern.





Der Wald bzw. dessen Reste sind kaum ein Hindernis für WEA…

Waldflächen haben häufig einen größeren Abstand von Wohngebieten und eignen sich aus diesem Grund.

Im LUIS – Landwirtschafts- und Umweltinformationssystem dokumentierte Waldflächen als Standorteignung für Windenergieanlagen (WEA) nach §20 Abs. 3 SächsLPlG
https://luis.sachsen.de/energie/wea-wald-kategorien.html

Eignung für Windkraftanlagen
- Ausgeschlossen
- Einzelprüfung gefordert
- Standort geeignet

https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/pages/map/command/index.html;jsessionid=81E19B9BB71E21D8B470D5821272D142?mapId=673d8ba4-2ddf-401a-b878-05866d88d4eb&useMapSrs=true&mapSrs=EPSG%3A25833&mapExtent=435391.16606930265%2C5643663.882170264%2C460225.82667641883%2C5657450.770963185

Raumempfindlichkeit in Landschaftsschutzgebieten

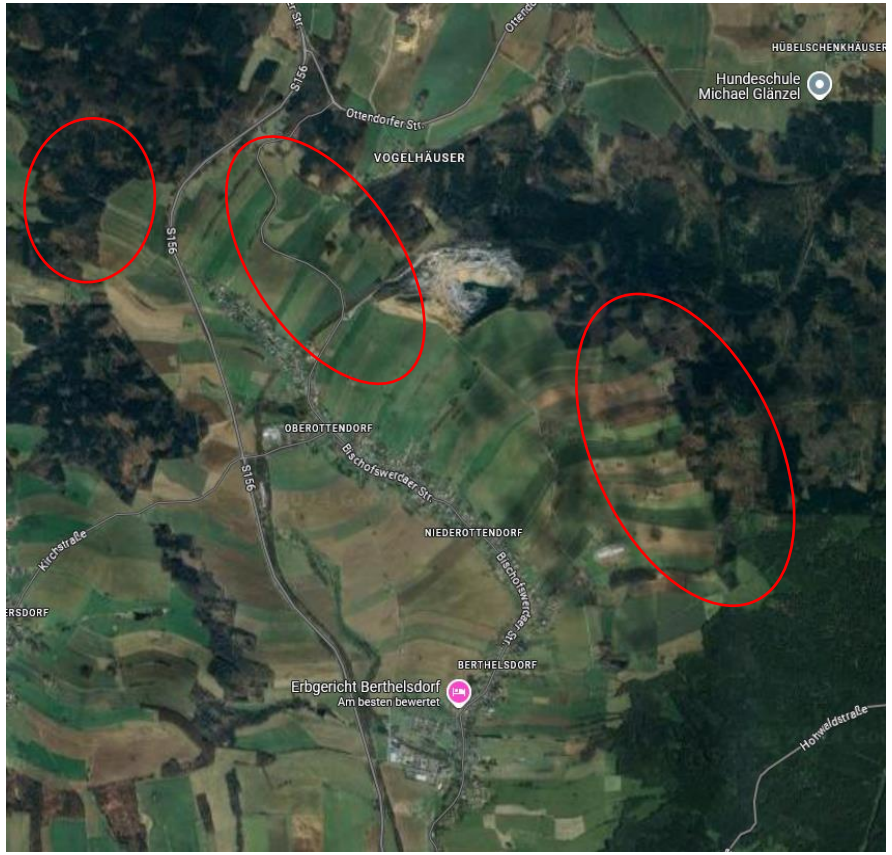
Fachgutachten zur Entwicklung und Anwendung einer Methodik
zur Ermittlung der Raumempfindlichkeit **von Landschaftsschutzgebieten** in der Region Oberes Elbtal Osterzgebirge gegenüber raumbedeutsamen Windenergieanlagen als Grundlage für eine Integration in ein Planungskonzept für Windenergiegebiete nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz.
https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/TRPL_Wind/TUD_Fachgutachten-Raumempfindlichkeit-LSG.pdf
Eine Untersuchung erstellt im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge
Bearbeitet durch das Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung, TU Dresden
Bearbeitung: Prof. Dr.-Ing. C. Schmidt; Dr.-Ing. Kathrin Seidler, M. Sc. Mary Meier
Unter Mitwirkung von: B. Sc. Miriam Krause
25.01.2024

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Es werden nach Erläuterung des gesetzlichen Rahmens Sachgebiete vorgeschlagen, die hinsichtlich der Entscheidungsfindung zu betrachten sind. Dies erfolgt in abstrakter, klarer und vollkommen emotionsloser und nicht empathischer Art und Weise.

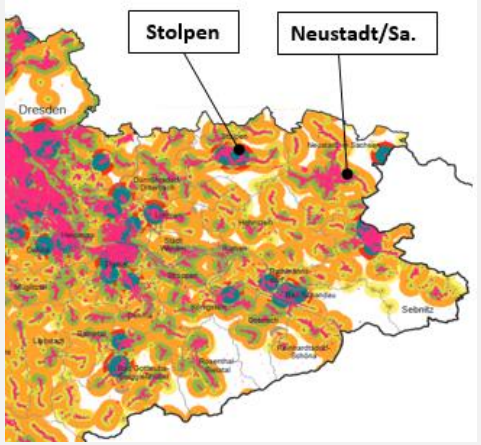
Tiere und Biotope werden betrachtet, obwohl es nicht mehr ausreicht, Frosch, Rebhuhn, Hufeisenfledermaus, Milan o.ä. zu sein **Vollkommen unbetrachtet bleibt jedoch, wie der Mensch bzw. die Bewohner die dauerhafte Veränderung ihrer Umgebung wahrnehmen** und welche Folgen das auf die Gesundheit des Einzelnen hat. Der Mensch ist kein Schutzgut Wegziehen? Steht ein Windrad, dann ist ihre Immobile wertlos!

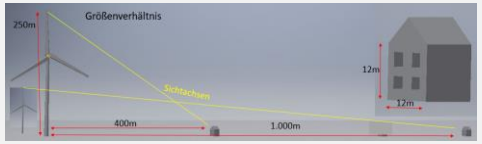
Um Neustadt in Sachsen hat man u.a. drei Gebiete. bezüglich des Aufstellens von Windrädern beurteilt. Es ist eine unverbindliche Empfehlung eines Lehrstuhles an der TU Dresden. Detailliertes Kartenmaterial war leider nicht enthalten.

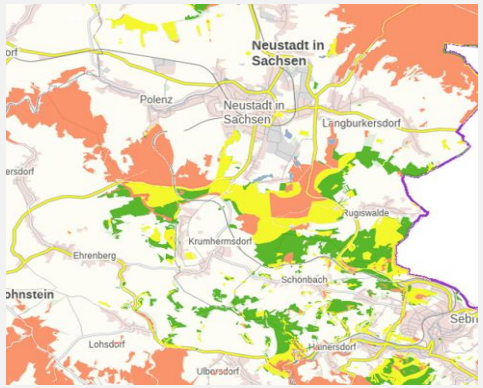


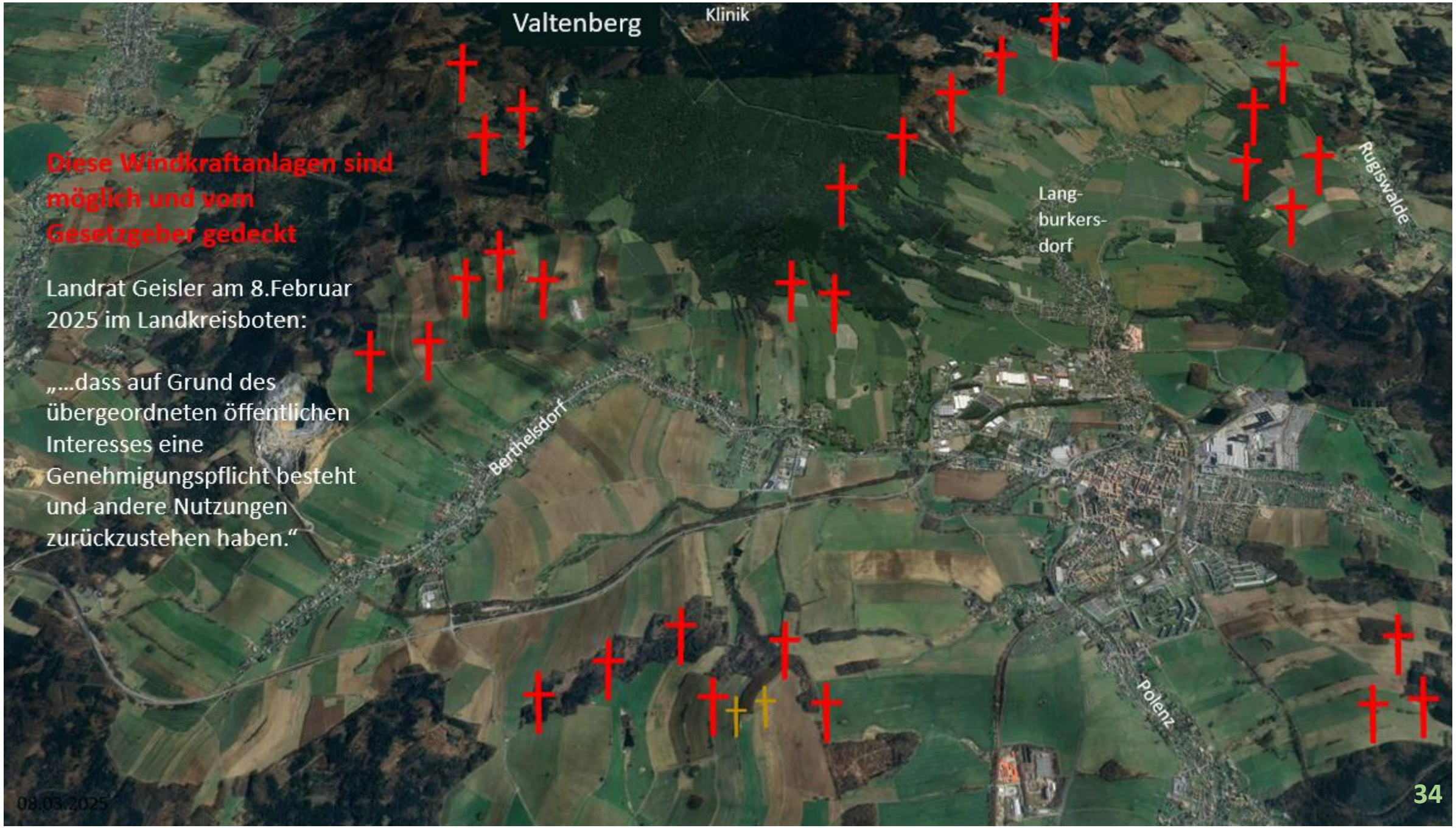
Zusammenfassung: Welchen Sinn macht das alles? (2%)

1. Der Regionalteilplan Wind wurde 2023 ersatzlos weggeklagt.
2. Die ausgewiesenen Windpotentialflächen verunsichern.
3. Der Wald ist kein Hinderungsgrund.
4. Landschaftsschutzgebiete sind kein Hinderungsgrund.
5. Natur- und Tierschutz sind ausgehebelt.
6. Die **vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung** verbietet jegliche Gründe als Einwände.
7. Die Kommunen haben keinerlei Mitspracherecht.
8. **Vorfahrt für Investoren ist gesetzlich verankert.**









Diese Windkraftanlagen sind möglich und vom Gesetzgeber gedeckt

Landrat Geisler am 8.Februar 2025 im Landkreisboten:

„…dass auf Grund des übergeordneten öffentlichen Interesses eine Genehmigungspflicht besteht und andere Nutzungen zurückzustehen haben.“

Anmerkung zum Thema Anlagenanzahl und Darstellung in den Fotomontagen:

Der Windkraftunternehmer wies auch freundlich darauf hin, dass die Aussage von 30 Anlagen um Neustadt in Sachsen vollkommen aus der Luft gegriffen und damit falsch sei. Die Darstellung der eingezeichneten Windräder würde ein verzerrtes Bild und einen übertriebenen Eindruck vermitteln und die Bürger bzw. die Stadtverwaltung verunsichern.

Es ist richtig, dass unbekannt ist, wie viele Anlagen genau in der Umgebung von Neustadt in Sachsen beantragt bzw. gebaut werden sollen. Das Landratsamt in Pirna erteilt darüber keinerlei Auskünfte. Aber so, wie unerwartet 6 Anlagen auf dem Wachberg von Rückersdorf Platz finden, können Anlagen östlich von Berthelsdorf, nördlich von Langburkersdorf, zwischen Langburkersdorf und Rugiswalde und südlich von Polenz Anlagen auftauchen, wenn dies zur Erfüllung der vom Gesetzgeber geforderten Leistungsanforderungen erforderlich ist. Dabei sind auch neue, andere Investoren als Wettbewerber denkbar, genauso, dass ein Investor ein vorbereitetes Projekt im Ganzen an einen großen Energieversorger verkauft.

Bei den Bildern handelt es sich leicht erkennbar um Fotomontagen, die nicht den Anspruch erfüllen müssen, exakt im Maßstab zu stehen. Sie sollen aber vermitteln, dass sich das Landschaftsbild entscheidend verändern wird. Dass wird Menschen, die nur vorübergehend hier weilen nicht tangieren, die Bewohner von Neustadt in Sachsen aber schon. Die Bilder sollen helfen, die Bewohner ab jetzt für das Thema zu sensibilisieren.

Noch ist für die Bevölkerung nichts sichtbar, denn die derzeitigen Aktivitäten der Investoren finden vollkommen unbemerkt bei Grundstückseigentümern, Notaren, Grundbuchämtern usw. statt, um sich Rechte für den Bau von Windkraftanlagen zu sichern.

Dementsprechend war auch der Artikel des Stolpener Bürgermeisters Herr Hirdina am 2. Februar 2025 im Stolpner Anzeiger, *„…dass riesige Windkraftanlagen errichtet werden sollen und bereits jetzt Baurechte aufgrund von Bundes- und Landesvorgaben geschaffen werden sollen, ohne dass eine umfassende regionalplanerische Grundlage vorliegt... Künftige Betreiber versuchen bereits jetzt, großflächig Areale zu sichern, um Windparks zu errichten. Die Vielzahl der geplanten Anlagen und ihre Nähe zur Wohnbebauung werden von den Menschen höchstwahrscheinlich nicht akzeptiert werden und stehen im Widerspruch zu den Bedürfnissen unserer Region, aber wir können nichts dagegen machen. Geltende Gesetze verbieten das…“*

250m Windräder 678m
Valtenberg 585m

Die Windräder sind zur Veranschaulichung
als Dresdener Fernsehturm fotomontiert,
weil der Fernsehturm die Höhe von 250m hat

Landrat Geisler am 8. Februar 2025 im Landkreisboten:

*„…Bis zur Genehmigung des neuen Regionalplanes (**wann ???**) gilt das so genannte privilegierte Bauen im Außenbereich nach Bundesimmissionsschutzgesetz. Das heißt, dass auf Grund des übergeordneten öffentlichen Interesses eine **Genehmigungspflicht besteht** und andere Nutzungen zurückzustehen haben.*
Damit hat die Bundesregierung ein sehr starkes und kaum ausräumbares rechtliches Mittel ergriffen, um die Energieziele (für wen ?) zu erreichen…“

Das Problem ist, dass sich niemand von den politisch Verantwortlichen gegenüber seinen Vorgesetzten traut, zum Nachdenken aufzufordern oder laut **STOPP** zu sagen. Stattdessen nur nicken…

Unsere Bitte an Sie, Stadträtinnen und Stadträte, ist eine starke öffentliche Bekundung oder ein Beschluss, dass wir bis auf weiteres keine Windräder in der Umgebung von Neustadt in Sachsen haben möchten!

Wir bitten Sie, sich anderen Initiativen anschließen, die Mitsprache für Bürger fordern.

Wir bitten Sie, an die von uns gewählten Volksvertreter im Bundestag heranzutreten, mit der Bitte, die Problematik im Bundestag vorzutragen und beim Gesetzgeber vorstellig zu werden.

Ergänzung: Es gibt eine **Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT** e.V. https://www.vernunftkraft.de/

mit den Mitwirkenden **Dr.-Ing.** Detlef Ahlborn, **Prof. Dr.-Ing.** Hans Jacobi, **Prof. Dr.-Ing.** Helmut Alt, **Prof. Dr.-Ing.** Lothar Meyer, **Prof. Dr.-Ing.** Konrad Kleinknecht, **Prof. Dr.** Jürgen Michele, **Dr.** Björn Peters, **Prof. Dr.** Martin**, Dr.** Friedrich Buer , **Dr.** Gisela Decker, Harry Neumann, Johannes Bradtka, **Prof. Dr.** Stefan Tangermann**, Prof. Dr.** Günter Specht, **Prof. Dr.** Gonde Dittmer, **Prof. Dr.** Tim Lohse, **Dr.** Hans Hönl, **Dr.** Nikolai Ziegler, **Prof. Dr.** Stefan, **Prof. Dr.** Günter Specht, **Prof. Dr.** Gonde Dittmer, **Prof. Dr.** Tim Lohse, **Dr.** Hans Hönl, **Dr.** Nikolai Ziegler, Prof. Dr. Werner, **Dr. med** Thomas-Carl Stiller, **Dr. med**. Regina Pankrath, **Dr. med.** Eckhard Kuck, Gerhard Artinger

Credo: **Die politisch getroffene und von uns nicht hinterfragte Entscheidung, Kernkraftwerke abzuschalten, entbindet nicht von der Pflicht, in anderen Bereichen den Verstand einzuschalten.**

In einem offenen Brief vom 12. Januar 2025 an die CDU/CSU- Bundestagfraktion wurde wörtlich formuliert:

Hauptkritikpunkte

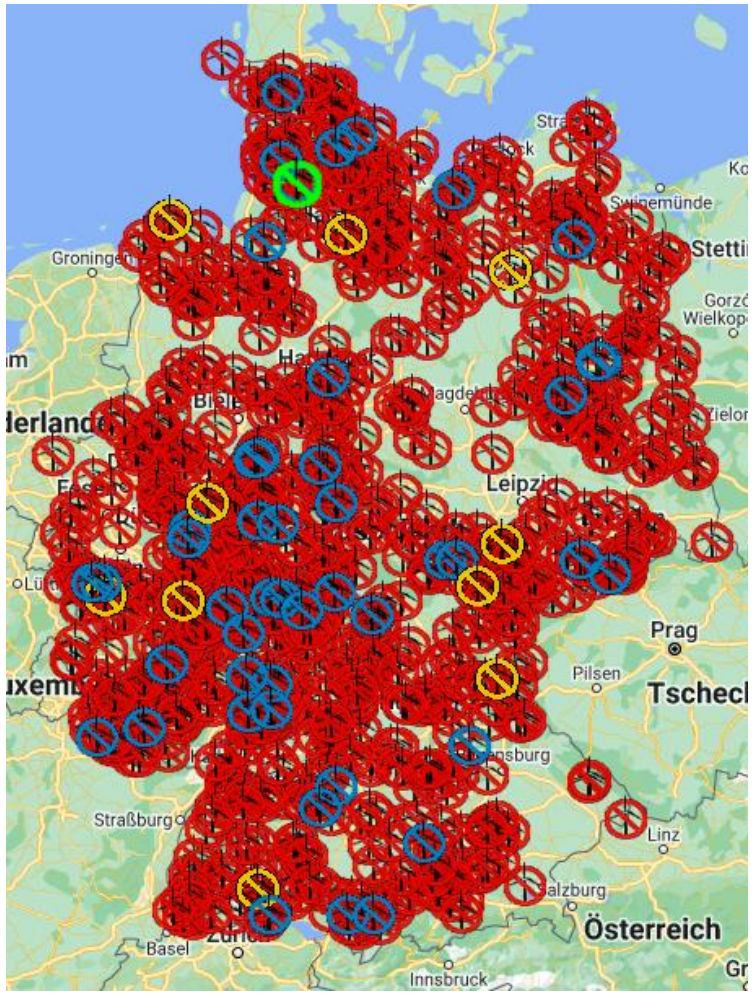
1. **Hohe Energiekosten**: Diese belasten den Standort Deutschland und führen zu industriellen Rückgängen.
2. **Unkontrollierte Subventionen**: Die Kosten für die Förderung erneuerbarer Energien sind außer Kontrolle geraten.
3. **Versorgungssicherheit**: Es bestehen Risiken für Stromabschaltungen und Netzüberlastungen.
4. **Klimapolitik und sozialer Frieden**: Die hohen CO2-Kosten und weitere gesetzliche Einschränkungen gefährden den sozialen Frieden und tragen wenig zur globalen CO2-Reduktion bei.
5. **Natur- und Artenschutz**: Der Ausbau von Wind- und Solarenergie kollidiert mit dem Schutz wertvoller Natur- und Landschaftsgebiete.
6. **Fehlende ökologische Gesamtbetrachtung**: Die Umweltbelastungen durch den Bau und die Entsorgung von Windkraft- und Solaranlagen sind nicht ausreichend berücksichtigt.
7. **Gesundheitsrisiken**: Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Windkraftanlagen werden ignoriert.
8. **Landschaftsverbrauch:** Auf Grund der geringen Energiedichte erfordern Windkraftanlagen einen sehr hohen Landschaftsverbrauch mit entsprechenden Wirkzonen.

Gegenvorschläge

1. **Rücknahme** der Gesetze, die den Natur- und Artenschutz aushöhlen.
2. **Rücknahme** der Anpassungen im BNatSchG zugunsten der Windkraftanlagen. Wiedereinführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen.
3. **Beendigung der EEG-Förderungen**.
4. **Stopp der Abschaltung** von grundlastfähiger Kraftwerkskapazitäten
5. **Neutrale Untersuchung** zur Reaktivierung von Kernkraftwerken.
6. **Technologieoffene Politik**, einschließlich neuer Kernkraftwerke und CCS-Technologie (CO_2-Abscheidung und Speicherung).
7. **Netzkosten** müssen künftig den verursachenden EE-Betreibern anstelle den Stromkunden auferlegt werden
8. **Entschädigungsfreie Abschaltung** von EE-Anlagen über 10 kW.
9. **Senkung der CO_2-Preisbelastungen** auf ein internationales Durchschnittsniveau und Verschiebung der ETS-2 Einführung
10. **Einführung von Mindestabständen** für Windkraftanlagen zu Wohnsiedlungen.
11. **Verbot des Einsatzes** der gesundheitsschädlichen Substanzen PFAS, Bisphenol-A CFK und SF6 in Windkraftanlagen.

Link zur Informationsbroschüre

Die Kreise sind keine Windräder, sondern Bürgerinitiativen gegen die Ausgrenzung der Bürger https://bv-landschaftsschutz.de/buergerinitiativen-finden/



Stolpener Stadtanzeiger 2. Februar 2025 Brief des Bürgermeisters
https://www.stolpen.de/unsere-stadt/rathaus/amtsblatt

Aktuell beobachten wir in der Stadtverwaltung ein umfangreiches Sichern von Flächen für mögliche Windenergieanlagen (WEA). Betreiber versuchen, großflächig Areale zu sichern, um Windparks zu errichten.
Besonders interessant ist die Planung von größeren Windparks von bis zu 17 Windenergieanlagen (Höhe 260m), die sich von Langenwolmsdorf über Heeselicht, Stürza bis nach Helmsdorf erstrecken sollen. Diese Vorhaben überschreiten aus meiner Sicht das Maß des Zumutbaren für das Stolpener Land.

Die Vielzahl der geplanten Anlagen und ihre Nähe zur Wohnbebauung werden von den Menschen höchstwahrscheinlich nicht akzeptiert werden und stehen im Widerspruch zu den Bedürfnissen unserer Region. Stolpen darf in seiner Wohn- und Lebensqualität nicht beeinträchtigt werden.

Bürgerentscheid am 23.02.2025 in Hohnstein
„Soll die Stadt Hohnstein alle rechtlich zur Verfügung stehenden Maßnahmen und Möglichkeiten zur Verhinderung der Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet ergreifen?"
1.568 (76,1 Prozent) Einwohner stimmten mit Ja.

Bürgerinitiative in Klingenberg/Pretzschendorf

Meinungen:

Thomas Löser, BündnisGrüne, Landtag Sachsen, Sitzung am 12.02.2025

*„…Oder daran, dass in Sachsen noch nie so viele **Photovoltaik-Anlagen zugebaut** wurden wie im vergangenen Jahr, nämlich mit einer Leistung von über einem Gigawatt!... Jedes Jahr fließen um die 100 Milliarden Euro aus Deutschland in die Taschen fossiler Energiekonzerne im Ausland!... Derweil erzählt unser Ministerpräsident trotzdem weiter wahlweise von russischen **Gasimporten** oder der **Atomkraft**, von der sich die deutschen Kraftwerksbetreiber längst kopfschüttelnd abgewendet haben…“*

Aktuelle Debatte Energiewende – Löser: Zukunftschancen der Erneuerbaren nicht ständig kaputtreden – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag

Dagegen stehen Meinungen von Personen, die es wissen müssten:

Frank Brinkmann, Vorstandschef der Sachsenenergie AG, *„ plädiert dafür, den großflächigen **Ausbau der Solarenergie zu stoppen**!*
Wir sind derzeit Geisterfahrer in der Energiepolitik!“

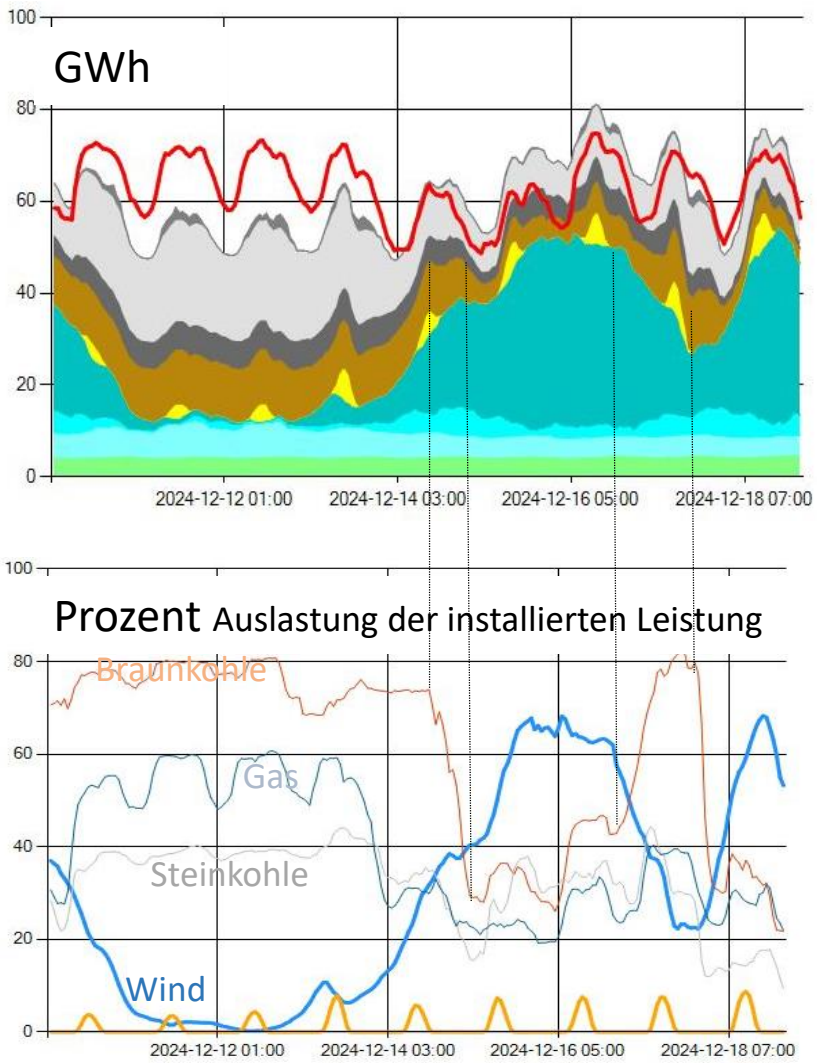
Chefs von E.ON und RWE Birnbaum und Krebber und Friedrich Merz fordern zügig **Gaskraftwerke** zu **bauen** um die Grundlast abzusichern.

Weltklimakonferenz (COP29) in Baku November 2024: *„…Die Logik hat schließlich gesiegt, denn die führenden Politiker der Welt erkennen nun an, dass Solar- und Windenergie den gigantischen weltweiten Strombedarf nicht decken können und eine neue Lösung erforderlich ist. Diese „neue“ Lösung wurde in einer Technologie gefunden, die es schon seit Jahrzehnten gibt: der Kernkraft.*
*31 Länder – darunter die USA, das Vereinigte Königreich, Frankreich, Japan, Kanada und Südkorea – haben eine Erklärung unterzeichnet, gemäß der die **weltweite Kernenergiekapazität** in den nächsten 20 bis 30 Jahren **verdreifacht** werden soll…“*

https://invest.wallstreetstar.com/refined-energy-corp-2/?lang=de&utm_id=0044017cd627a5086fc3a3e8de0e5e7f89&utm_campaign=0044017cd627a5086fc3a3e8de0e5e7f89&utm_source=OB&utm_medium=cpc&utm_term=00e971a4785e913cb59e63f563759ac216&dicbo=v4-JKCZQSd-1088519456-1

Weitere Links:
https://bv-landschaftsschutz.de/buergerinitiativen-finden/
Investor Herr Gumpert https://windstromer.de/referenzen.html
https://map.windturbinemap.com/?zoom=11.794787878240486&center=14.17897%2C51.03580

Das große Energiewende-Dilemma: Es gibt noch keine Lösung



In der Flaute helfen auch Tausend neue Windräder nichts!
Was aber soll an die Stelle von Braunkohlekraftwerken treten, deren Kapazität zu 80% genutzt wird, wenn wir diese abschalten wollen? Windkraft und Sonnenenergie fallen dafür aus!

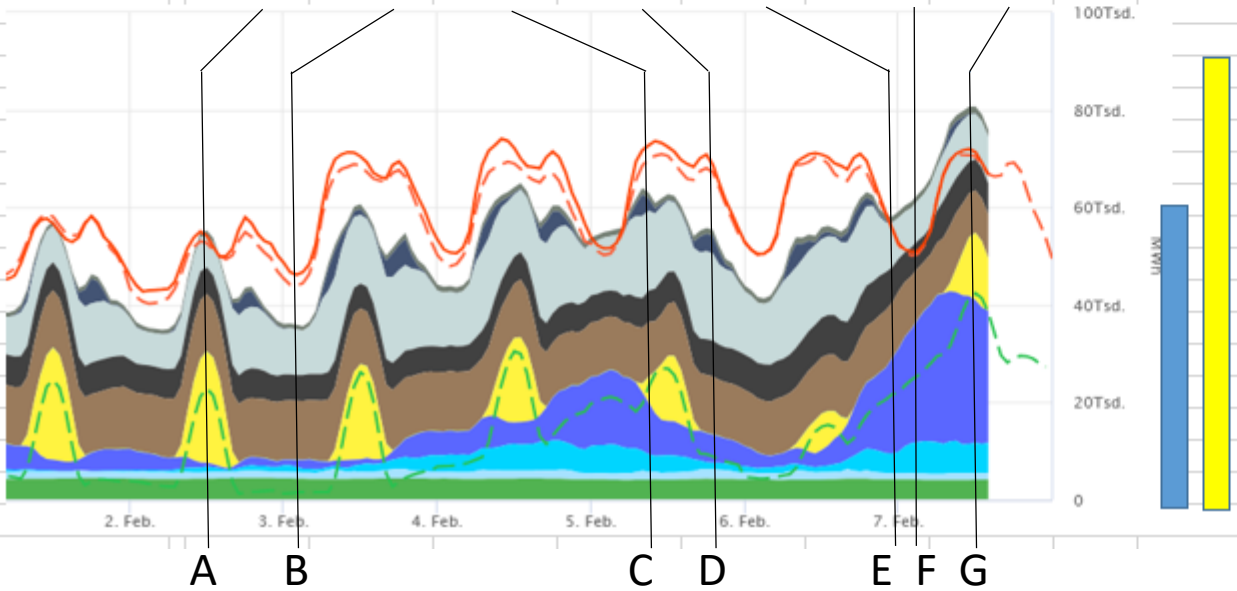
In der Flaute sehen wir folgendes:
Die Steinkohlekapazität wird nur zu 40% genutzt.
Warum: Steinkohle aus Amerika bzw. Südafrika ist teuer.
Die Gaskapazität wird nur zu 60% genutzt.
Warum: Frackinggas aus USA ist teuer.

Die Reaktionszeiten von Kraftwerken zum Herunterfahren (ca. 12h) und Herauffahren (ca. 14) sind wenig dynamisch.
Für dynamische Gaskraftwerke fehlt das Gas oder ist zu teuer.

Auf der Klimakonferenz 2024 in Baku haben sich 31 Länder verpflichtet die Atomkrafterzeugung zu verdreifachen, weil mit Windkraft und Solar keine ausreichende und stabile Energieversorgung erreicht werden könne…

	02.02.2025 11:00	03.02.2025 02:00	06.02.2025 08:00	06.02.2025 11:00	06.02.2025 22:00	07.02.2025 03:00	07.02.2025 11:00
Verbrauch GWh	**55.061**	**46.173**	**69.260**	**71.127**	**58.851**	**51.029**	**71.953**
Sonstige Konv.	890	900	1.345	1.315	1.139	1.258	1.399
Pumpspeicher	3	39	4.817	564	320	3	221
Erdgas	6.908	9.342	16.548	16.336	10.243	8.228	9.616
Steinkohle	5.887	5.299	8.114	8.094	7.746	5.635	6.510
Braunkohle	12.006	12.025	11.515	11.498	11.755	10.426	8.958
Sonstige regen.	112	111	120	120	120	116	116
Photovoltaik	21.188	0	716	6.706	0	0	12.001
OnShore	1.068	1.413	3.267	2.870	17.488	25.104	30.270
OffShore	967	1.092	1.324	1.040	3.993	6.425	6.028
Wasserkraft	1.297	1.305	1.911	1.474	1.374	1.291	1.414
Biomasse	4.344	4.377	4.147	4.151	4.200	4.138	4.093
Erzeugt GWh	**56.670**	**35.902**	**53.867**	**54.166**	**58.360**	**62.622**	**80.625**
Tsd.MWh = GWh	**1.609**	**-10.271**	**-15.393**	**-16.961**	**-491**	**11.593**	**8.672**
Überschuss %	**2,9**	**-22,2**	**-22,2**	**-23,8**	**-0,8**	**22,7**	**12,1**

	Installierte Leistung MW	02.02.2025 11:00 A	03.02.2025 02:00 B	06.02.2025 08:00 C	06.02.2025 11:00 D	06.02.2025 22:00 E	07.02.2025 03:00 F	07.02.2025 11:00 G	
					% Auslastung der installierten Leistung				
Sonstige Konv.	3.200	27,8	28,1	42,0	41,1	35,6	39,3	43,7	Sonstige Konv.
Pumpspeicher	10.000	0,0	0,4	48,2	5,6	3,2	0,0	2,2	Pumpspeicher
Erdgas	37.000	18,7	25,2	**44,7**	**44,2**	27,7	22,2	26,0	Erdgas
Steinkohle	16.000	36,8	33,1	**50,7**	**50,6**	48,4	35,2	40,7	Steinkohle
Braunkohle	15.000	80,0	80,2	**76,8**	**76,7**	78,4	69,5	59,7	Braunkohle
Sonstige regen.	120								Sonstige regen.
Photovoltaik	90.000	23,5	0,0	0,8	7,5	0,0	0,0	13,3	Photovoltaik
OnShore	62.000	1,7	2,3	5,3	4,6	28,2	40,5	48,8	OnShore
OffShore	9.000	10,7	12,1	14,7	11,6	44,4	71,4	67,0	OffShore
Wasserkraft	6.400	20,3	20,4	29,9	23,0	21,5	20,2	22,1	Wasserkraft
Biomasse	9.500	45,7	46,1	43,7	43,7	44,2	43,6	43,1	Biomasse
					% Anteil an der Energieerzeugung				
Sonstige Konv.		1,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,0	1,7	Sonstige Konv.
Pumpspeicher		0,0	0,1	8,9	1,0	0,5	0,0	0,3	Pumpspeicher
Erdgas		12,2	26,0	30,7	30,2	17,6	13,1	11,9	Erdgas
Steinkohle		10,4	14,8	15,1	14,9	13,3	9,0	8,1	Steinkohle
Braunkohle		21,2	33,5	21,4	21,2	20,1	16,6	11,1	Braunkohle
Sonstige regen.		0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	Sonstige regen.
Photovoltaik		37,4	0,0	1,3	12,4	0,0	0,0	14,9	Photovoltaik
OnShore		1,9	3,9	6,1	5,3	30,0	40,1	37,5	OnShore
OffShore		1,7	3,0	2,5	1,9	6,8	10,3	7,5	OffShore
Wasserkraft		2,3	3,6	3,5	2,7	2,4	2,1	1,8	Wasserkraft
Biomasse		7,7	12,2	7,7	7,7	7,2	6,6	5,1	Biomasse



- **Obwohl Gas und Kohle nicht ausgelastet sind, wird Strom gekauft, der möglicherweise billiger ist als eigene Energie?**
- **Mit 40% WEA-Auslastung wird bei Normalwind ca. 40% des Bedarfs gedeckt.**
- **Mit 23% Solar-Auslastung wird bei bedecktem Himmel ca. 37% Bedarf gedeckt.**
- **Konventionelle Kraftwerke können nicht abgeschaltet werden, weil im Flautenfall Blackout eintritt. Europa kann nicht ganz Deutschland versorgen!**